

EINSZUEINS

Das Magazin des Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V.



SPIELBETRIEB
Wie geht es weiter? | Seite 8

VEREINSBERATUNG
Neues FVM-Angebot.
Konkret. Vor Ort. | Seite 16

BUCHTIPPS
Lesenswertes
in der fußballfreien Zeit | Seite 26



LEHRGÄNGE 2021
Neue Formate.
Neue Themen.

| Seite 10

So gut kann Erfrischung schmecken.



✓ ISOTONISCH

✓ VITAMINHALTIG

✓ ALKOHOLFREI

Bitte ein Bit

Liebe Fußballfreunde,

um ehrlich zu sein: Ich hatte mir den Inhalt des Editorials zu dieser EINSZUEINS-Ausgabe anders vorgestellt. Ich wollte endlich einmal nicht über die Pandemie und die Auswirkungen auf den Fußball schreiben. Statt über einen zweiten bundesweiten Lockdown hätte ich gerne über Leben auf unseren Fußballplätzen berichtet, über Tore und Emotionen statt verwaister Sportanlagen, über unsere Sportschule in Hennef als Ort der Begegnung und nicht als geschlossenen Betrieb mit abgesagten Lehrgängen und Veranstaltungen.

Aber auch wenn ich die aktuelle Situation ebenso bedauere wie Sie: Die Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung sind grundsätzlich notwendig und schützen uns. Sie können dabei helfen, das Infektionsrisiko einzudämmen und stabilisieren unser Gesundheitssystem.

Der Fußball ist ein wichtiger Teil der Gesellschaft. Wir haben daher in der Phase vor dem Lockdown immer wieder eindringlich an alle appelliert, sich genauestens an die Hygienevorgaben zu halten. Das ist bei vielen Vereinen und Aktiven gut gelungen. Mein Dank gilt daher vor allem denjenigen, die viel Zeit und Mühe in die vorbildliche Umsetzung auf den Sportanlagen investiert haben. Wir sind unserer Verantwortung als mitgliederstärkste Sportart gerecht geworden und müssen das auch weiterhin tun. Wir wollen als organisierter Fußball Teil der Lösung sein und nicht Teil des Problems. Deshalb müssen wir auch in den kommenden Wochen und Monaten unseren Beitrag leisten, sobald Lockerungen ausgesprochen werden und wir wieder kicken können.

Wir haben in den letzten Wochen auch immer wieder davon gesprochen, dass das Infektionsrisiko beim Fußballspielen an sich äußerst gering ist. Wissenschaftlichen Studien zufolge ist es aufgrund der kurzen Kontaktzeiten sogar unwahrscheinlich. Insbesondere unsere Kinder und Jugendlichen leiden aufgrund der Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie unter eingeschränkter Bewegungsfreiheit und fehlenden sozialen Kontakten. Sport stärkt nicht nur das Immunsystem, sondern auch die psychische Stabilität. Daher setzen wir uns gemeinsam mit dem DFB und allen Landes- und Regionalverbänden dafür ein, dass trotz aller nachvollziehbaren Beschränkungen gerade die Jüngsten unter strikter Beachtung der Hygienevorschriften auf den Platz und zumindest trainieren dürfen. Auch hier haben wir eine Verantwortung.

Wie geht es weiter mit dem Fußball im FVM-Gebiet? Diese Frage haben mir in den letzten Wochen viele fußballbegeisterte Menschen in unserer Region gestellt. Für den FVM – so die Antwort – bleibt es im Kern bei der bisherigen Linie: Wir richten uns konsequent nach der Verfügungslage und vertrauen den zuständigen Behörden. Vertrauen wir aber auch unseren Spielbetriebsexperten! Sie haben rechtzeitig klare Richtlinien erarbeitet, wie die Saison im Falle einer länger andauernden Spielpause gegebenenfalls fortgesetzt und gewertet werden kann.

Liebe Fußballfreunde, unser Auftrag ist es, Fußball zu ermöglichen. Und in dieser Zeit bedeutet das, dass wir durch vorbildliches Verhalten auf und neben dem Platz dazu beitragen, dass die Pandemie sich nicht weiter verbreitet. Es kommt auf uns an.

Herzlichst,
Ihr

Bernd Neundorff



Bernd Neundorff
Präsident
des Fußball-Verbandes Mittelrhein

IMPRESSUM AUSGABE 3-2020

EINSZUEINS

Das Magazin des
Fußball-Verbandes
Mittelrhein e.V.

Herausgeber:

Fußball-Verband Mittelrhein e.V.
Sövenner Straße 60 | 53773 Hennef
Telefon: 02242/9 18 75-0
Fax: 02242/9 18 75-55
www.fvm.de

 www.facebook.com/fvm.de

 www.instagram.com/fvm.de

 www.twitter.com/fvm_de

Redaktion:

Ellen Bertke (verantwortlich),
Nina Hambalek
Telefon: 02242/9 18 75-0
fvm@fvm.de

Gestaltung & Produktion:

springer f3
corporate communication GmbH & Co. KG
Schanzenstraße 27 | 51063 Köln
Tel.: 0221/95 56 15-0
Fax: 0221/95 56 15-99
www.springerf3.de | info@springerf3.de
Roland Weber (verantwortlich)

Ständige Mitarbeiter: Lorenz Adis, Markus Brackhagen, Dirk Brennecke, Julia Breuer, Quentin Bröhl, Dominik Coenen, Stefan Craezer, Simone Dolfus-Schüller, Jonas Erbe, Heinz Eschweiler, Moritz Fölger, Sandra Fritz, Nina Hambalek, Sascha Hendrich-Bächer, Werner Jung-Stadié,

Fotos in dieser Ausgabe: 1. FC Düren, Lorenz Adis, Carlos Albuquerque, Badischer FV, Bayer 04 Leverkusen, Ellen Bertke, Bilddatenbank LSB NRW, Markus Brackhagen, Dirk Brennecke, Quentin Bröhl, Dominik Coenen, DFB, DFB-Stiftungen Egidius Braun & Sepp Herberger/Carsten Kobow, Sandra Fritz, FVM, Getty Images, Getty Images/Jörg Halisch,

Fotos aus den Kreisen: Markus Brackhagen, Quentin Bröhl, Marco Feith, Nico Fuchs, Werner Jung-Stadié, Heinz Osten, Mario Rennen,

Druck:

Berk-Druck GmbH Euskirchen
für springer f3 corporate communication GmbH & Co. KG, Köln
Auflage: 3.100 Exemplare

Erscheinungsweise:

Das Magazin EINSZUEINS erscheint sechsmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. EINSZUEINS ist auch ohne die „Amtlichen Mitteilungen online“ im Abonnement erhältlich. Der Preis beträgt 30,- Euro (zzgl. Versandgebühren). Namentlich gekennzeichnete Artikel

Jonathan Kipper, Sebastian Knauth, Stefan Krämer, Emilie Knopp, Laurin Lux, Catrin Müller, Holger Plum, Sebastian Rüppel, Sebastian Sander, Uwe Scheifgen, Michael Schnitzler, René Stoll, Philipp Theobald, Anja Vianden, Ciara Widmann, Oliver Zeppenfeld, Hans Willy Zolper

Nina Hambalek, Henrike Hoy, Werner Jung-Stadié, Lebenshilfe Heinsberg, Polytan, Sportschule Hennef, Kevin Teichmann, WDR, Ciara Widmann, Hans Willy Zolper, ZDF, Fußballkreise, Vereine, Privatfotos

Stadt Bonn, Fußballkreise, Vereine, Privatfotos

geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Chefredaktion gestattet. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Siegburg.

INHALT AUSGABE 3-2020

INTEAM

Menschen im FVM 6

SAISON 2020/21

Informationen zum Spielbetrieb 8

Fußball in Corona-Zeiten: Wie geht es weiter?

QUALIFIZIERUNG

LEHRGÄNGE 2021

Neue Formate. Neue Themen. 10

Alle Angebote im Überblick 12

FVM

Vereinsberatung 16

Neu. Konkret. Vor Ort.

50 JAHRE FRAUENFUSSBALL 18

Unsere Frauen. Echte Vorbilder.

Interview mit Bettina Wiegmann

„Wir haben deutlich an Anerkennung gewonnen“

INKLUSION

Beispielhafte Aktivitäten in FVM-Klubs 20

JUGEND

Spielführerkampagne 22

Ergebnisse aus der Umfrage

Mentoring-Programm 23

Starkes Feedback aus Vereinen

Talentförderung 24

Neuer Stützpunkt in Vingst

DFB-JuniorCoach 25

Prägende Ausbildung

MAGAZIN

Buchtipps 26

Lesenswertes in der fußballfreien Zeit

MAGAZIN-SERVICE

NOVOTERGUM 28

Perfekte Betreuung für Sportler

Polytan 29

Sicheres Laufgefühl dank starker Kontraste

MAGAZIN-MIX

News Infos aus dem FVM-Gebiet 30

KREISEL

Neues aus den Kreisen 32

FINALE

FVM-Klubs bei Social Media, Gewinnspiel 38

Alles Gute zum Geburtstag!

Regelmäßig gratuliert dieses Magazin Frauen und Männern zum Geburtstag, die sich über viele Jahre im FVM und für den Fußball ehrenamtlich engagiert haben. Diese besondere Form der Anerkennung soll dokumentieren: Der Fußball-Verband Mittelrhein ist überaus dankbar für den selbstlosen Einsatz dieser Menschen. Sie haben häufig über Jahrzehnte hinweg viele Stunden ihrer Freizeit für den Fußball in unserer Region geopfert. Bei **Ilse Vianden** verhält es sich etwas anders: Denn zu keiner Zeit hatte die Ehefrau unseres heutigen Ehrenpräsidenten Alfred Vianden ein Amt oder eine Funktion im Verband inne. Und dennoch wurde sie durch ihre freundliche Art, ihr offenes Wesen und ihr herzliches Auftreten und nicht zuletzt die schier unendliche Unterstützung für ihren Mann Alfred ein ganz natürlicher, ein unverrückbarer Bestandteil der FVM-Familie. Wir

möchten Ilse Vianden von ganzem Herzen zu ihrem 80. Geburtstag gratulieren, den sie Anfang des Monats Oktober gefeiert hat. Für das kommende Jahrzehnt wünscht die FVM-Familie alles erdenklich Gute, Gesundheit und Zufriedenheit. Die Voraussetzungen stehen nicht schlecht. Denn die Zahl Acht – und damit natürlich erst recht die 80 – ist eine echte Glückszahl: In der christlichen Zahlensymbolik des Mittelalters steht sie für die Neugeburt, den Neubeginn. Es ist auch die Zahl der Taufe und ein Symbol des Glücks. Wenn das kein Grund zur Freude ist! Wir freuen uns darauf, Ilse Vianden auch künftig in Hennef und bei den Veranstaltungen des FVM begrüßen zu können. Denn sie verkörpert – auch ohne offizielle Rolle – ganz selbstverständlich einen Teil des Verbandes.

Bernd Neuendorf ←



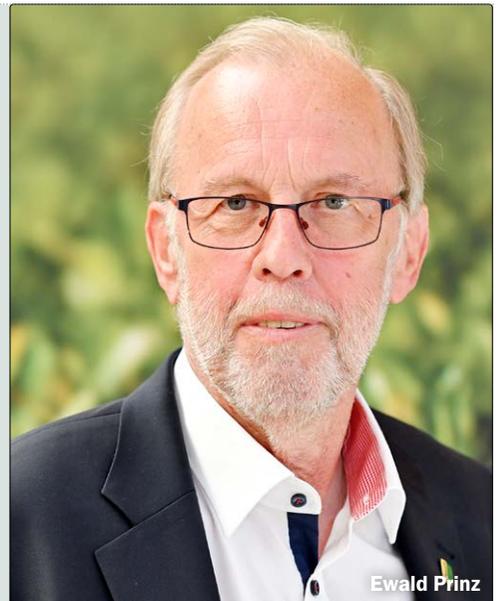
Ilse Vianden

Herzlichen Glückwunsch zum 70.

Auch wenn die Feier des runden Geburtstages diesmal deutlich kleiner ausfallen musste, als wir es von **Ewald Prinz** kennen: Corona hat unserem FVM-Schatzmeister seine Lebensfreude nicht nehmen können. Mit großem Sachverstand und Verantwortungsbewusstsein wacht er zudem auch in dieser schwierigen Zeit über die FVM-Finzen. Aber Ewald Prinz ist weit mehr als nur ein versierter Schatzmeister. Er ist vor allem ein liebenswürdiger und zuvorkommender Mensch. Zugute kommen ihm – und dem FVM – bei seinem Engagement für unseren Landesverband sein Know-How als langjähriger Finanzbeamter und die Erfahrung aus inzwischen sechs Jahren als FVM-Schatzmeister sowie zuvor als FVM-Kassenprüfer und Kreis-

schäftsführer. Ablenkung, Energie und Erholung von dem verantwortungsvollen Ehrenamt holt er sich unter anderem bei regelmäßigen Radtouren. Zudem stellt er in seinem Heimatverein TuS Veytal und in seinem Heimatkreis Euskirchen regelmäßig bei den Ü60-Turnieren seine fußballerischen Qualitäten unter Beweis. Wir drücken die Daumen, dass das ganz bald wieder möglich sein wird! Lieber Ewald, wir gratulieren Dir sehr herzlich zum runden Geburtstag und wünschen Dir in diesen Zeiten natürlich vor allem Gesundheit – und weiterhin so viel positive Ausstrahlung und Freude an Deinem ehrenamtlichen Engagement wie bisher.

Bernd Neuendorf ←



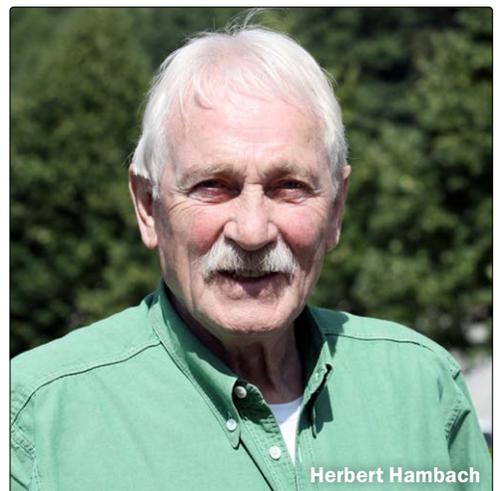
Ewald Prinz

80 Jahre im Zeichen des Fußballs

Herbert Hambach, der Ende Oktober seinen 80. Geburtstag feierte, lebt und liebt den Fußball. Und so war für den Jubilar schon in jungen Jahren klar, dass er über den Fußballplatz hinaus Verantwortung für „seinen“ Sport übernehmen will. Daher gestaltete er bereits mit 24 Jahren als Vorsitzender des TuS Elsig die Entwicklung seines Heimatvereins, dem er übrigens sportlich von der Jugend bis zu den Alten Herren die Treue hielt. Schnell erkannte auch der Fußballkreis das Talent des jungen Finanzbeamten aus Bad Münstereifel und sicherte sich dessen Dienste für die Geschäftsführung des Fußballkreises und für die Aufgaben des Schatzmeisters. Als 2001 der FVM im Rahmen einer Strukturreform die beiden Fußballkreise Euskirchen und Schleiden zusammenführte, übernahm Herbert Hambach den Vorsitz und

formte beide Kreise erfolgreich zu einer Einheit. Für sein großartiges Engagement wurde er vielfach ausgezeichnet, bis hin zum Bundesverdienstkreuz und der Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen, ehe er 2010 seinen Eintritt in den ehrenamtlichen Ruhestand ankündigte. Dem Ehrenvorsitzenden des Fußballkreises Euskirchen und Ehrenmitglied des FVM gemein ist bis heute mit dem jungen Mann von früher das große Interesse für das Fußballgeschehen auf unseren Plätzen – und die Leidenschaft für den Fußball. Wir gratulieren sehr herzlich nachträglich zum besonderen Geburtstag und wünschen für die Zukunft nur das Allerbeste – natürlich vor allem Gesundheit!

Ellen Bertke ←



Herbert Hambach

Veränderungen als Zeichen der Entwicklung

Während der letzten Monate haben sich Zusammensetzung und mitunter auch Aufgaben der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in der FVM-Geschäftsstelle verändert. Mit **Carina Kuhnt**, **Laurenz Neumann**, **Henrike Hoy** und **Hugo Knab** haben vier Mitarbeiter*innen den FVM verlassen, denen ein herzlicher Dank für die geleistete Arbeit gilt. Die Nachbesetzungen der Arbeitsplätze erfolgten, nachdem intern einige Veränderungen vorgenommen wurden, die den aktuellen Anforderungen und Aufgaben an den FVM folgen. Die Aufgabenbereiche Spielbetrieb und Recht wurden nunmehr in einen Sachbereich zusammengeführt, den **Dominik Jolk** leitet, der im September 2019 beim FVM begonnen hatte. Seit dem 1. Juni 2020 hat der FVM eine Stabsstelle zur Vereinsberatung geschaffen und **Claus Adelmann** mit dieser Aufgabe betraut.

Mit dem 1. Juni 2020 hat **Sandra Fritz** die Aufgabe als Referentin für Fußball- und Vereinsentwicklung übernommen und verantwortet seither die Bereiche Qualifizierung, Ehrenamt, Freizeit- und Breitensport. Zudem wurde ihr die Funktion der stellvertretenden Geschäftsführerin übertragen. Ihre Nachfolgerin als Jugendbildungsreferentin ist seit dem 1. Juli 2020 **Laurin Lux**. Zum 1. August 2020 gab es den gewohnten Wechsel im FSJ: **Jonas Erbe** ist für zwölf Monate für die FVM-Jugendarbeit im Einsatz. Am 1. September 2020 begann **Nina Hambalek** als Mitarbeiterin im Bereich Medien & Kommunikation und kümmert sich nun vorrangig um den Social-Media-Auftritt des FVM. Eine weitere größere Veränderung gab es zum 1. Oktober 2020: An diesem Tag begann **Sarah Zajac** ihr duales Studium beim FVM im Bereich Freizeit- und Breitensport. Zu diesem Datum kehrte auch **Tanja Weirich** aus der Elternzeit auf ihre Stelle als Assistentin von Präsidium und Geschäftsführung zurück. **Sarah Richter** kümmert sich seither, neben ihrer Assistenzaufgabe für Präsidium und Geschäftsführung, als Mitarbeiterin um den Freizeit- und Breitensport. Allen Mitarbeiter*innen wünschen wir für ihre neue Tätigkeit bzw. ihre neuen Aufgaben im FVM viel Erfolg! Dirk Brennecke ←



Laurin Lux



Nina Hambalek

Neu im FVM-Team: (v.l. oben) Laurin Lux, Nina Hambalek, (unten) Sarah Zajac und Jonas Erbe



Sarah Zajac



Jonas Erbe



polytan

LIGAGRASS PRO COOLPLUS MEHR SPIELVERGNÜGEN.

Um sportliche Leistung zu zeigen, müssen die richtigen Grundlagen gelegt sein. Polytan LigaGrass Pro CoolPlus bietet den besten Untergrund für Sport, Spaß und Erfolge. Das Multitalent unter den Polytan Kunstrasensystemen bietet die wirtschaftliche Lösung für Sportstätten und überzeugt durch Widerstandsfähigkeit, Weichheit, natürliches Ballrollverhalten und ein angenehmes Hautgefühl.

Die CoolPlus Funktion hält die Rasentemperaturen angenehm kühl, die breiten Fasern sowie die BiColour-Farbgebung ergeben ein noch natürlicheres Rasenbild. Die Polytan PreciTex Kräuselung sorgt für perfekt fixiertes Infill und eine einfache Pflege. Für Trainingsanlagen, Vereine, Mini-Spielfelder, Multi-Sportanlagen und Schulsportanlagen.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.com

LSB-Präsident in Hennef

Anfang Oktober begrüßten FVM-Präsident Bernd Neuendorf, FVM-Geschäftsführer Dirk Brennecke und Sportschulleiter Sascha Hendrich-Bächer den Präsidenten des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, **Stefan Klett**, in der Sportschule Hennef. Im Austausch ging es um aktuelle sportpolitische Themen und insbesondere um die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Sport. Gemeinsam diskutierten die Verbandsvertreter darüber hinaus über die Perspektiven des Sports und insbesondere der Sportschulen in Nordrhein-Westfalen. Bei einem ausführlichen Rundgang über das Sportschul-Gelände konnte sich Klett, der dem größten Landessportbund in Deutschland seit Januar diesen Jahres vorsteht, von den hervorragenden Trainingsmöglichkeiten für Fußball, Handball, Basketball, Volleyball, Boxen, Ringen, Judo und Gewichtheben überzeugen. „Ich freue mich, dass der neu gewählte LSB-Präsident den FVM und die Sportschule in Hennef besucht hat. Mir haben sein ernsthaftes Interesse und seine Neugier gefallen“, erklärte Neuendorf. „Wir haben eine enge Abstimmung verabredet, wenn es um die Interessen des Fußballs und des Sports insgesamt geht.“ Klett ergänzte: „Die modernisierte Infrastruktur und die damit verbundenen Rahmenbedingungen für die verschiedenen Sportarten haben mich wirklich beeindruckt. So



v.l.n.r.: FVM-Geschäftsführer Dirk Brennecke, LSB-Präsident Stefan Klett, FVM-Präsident Bernd Neuendorf und Sportschulleiter Sascha Hendrich-Bächer

professionell geführte Standorte wie Hennef helfen – über den Fußball hinaus – dem organisierten Sport in vielen Bereichen eindeutig weiter. Mit Blick auf unsere sehr konstruktive Gesprächsatmosphäre freue ich mich deshalb auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen.“ (ebe) ←



Wolfgang Pütz

Alles Gute zum 65.!

Einen besseren Experten und Berater kann man sich als Fußballverband, Fußballkreis und Verein in seinen Reihen gar nicht wünschen. **Wolfgang Pütz**, der Ende Oktober sein 65. Lebensjahr vollendete, ist aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit als Steuerberater nicht nur prädestiniert für Finanzthemen, sondern ist überdies auch bereit, seine Expertise ehrenamtlich in den verschiedensten Ebenen des Amateurfußballs einzubringen. Darüber

freut sich unter anderem sein Heimatverein TuS Immekeppel, dem er seit 40 Jahren in unterschiedlichen Funktionen die Treue hält. Ohnehin gilt: Wenn Wolfgang Pütz eine Zusage macht, dann ist auf ihn Verlass – und zwar langfristig. Seit 2004 wissen das die Mitstreiter*innen des Kreisschatzmeisters aus dem Fußballkreis Berg zu schätzen und seit 2005 die Verantwortlichen des FVM. Hier bringt er sich seither als Mitglied der Finanzkommission bzw. der späteren AG Finanzen ein. In allen Fällen versteht er es, sein fachliches Wissen mit einem pragmatischen Ansatz, einer offenen Ansprache und einer äußerst angenehmen Prise Humor zu verbinden, so dass die Zusammenarbeit mit ihm ebenso dauerhaft Spaß macht. Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und freuen uns auf viele weitere Jahre ehrenamtlichen Engagements im Kreis der Fußballfamilie. Dirk Brennecke ←



Gregor Müller

Gregor Müller wird 65

Gregor Müller ist auf den ersten Blick ein stiller, aufmerksamer Analytiker, manchmal hört man lange kein Wort von ihm. Stattdessen hört er aufmerksam zu. Vielleicht liegt es an seinem früheren Beruf als Berufssoldat, in dem er über mehr als zwei Jahrzehnte für die Ermittlung von Gefahrenbereichen im Bereich Schießsicherheit und Kampfmittelbeseitigung zuständig war – und dort Ruhe oberste Priorität hat. Zugleich bringt er die

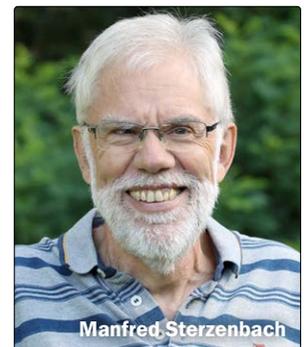
Fähigkeit zur Konzentration und punktgenauen Beurteilung von Sachverhalten seit Jahren als Mitglied mehrerer Sportgerichte, aktuell beim Bezirkssportgericht II, ein – um dann nur eine kurze Frage zu stellen, die wiederum alle zum Nachdenken anregt. Herzlich und humorvoll lernt man ihn vor allem dann kennen, wenn er seiner Aufgabe als Ehrenamtsbeauftragter des Fußballkreises Aachen nachkommt: Akribisch, mit großem Herz und bis ins Detail werden alle Vorlagen ausgearbeitet, wird an der Laudatio bis zur letzten Sekunde gefeilt, um den Auszuzeichnenden die verdiente Ehre zukommen zu lassen. Kein Weg ist ihm zu weit, keine Mühe zu aufwendig. Der FVM und der Fußballkreis Aachen gratulieren nachträglich zum 65. Geburtstag: Wir freuen uns auf viele weitere Einsätze für den FVM, den Fußballkreis und als Schiedsrichter!

Bernd Mommertz ←

Happy Birthday!

Runde Geburtstage bieten die Möglichkeit, auch einmal die unauffälligen Mitarbeiter in den Vordergrund zu rücken und deren wichtige Leistungen zu würdigen. Mit **Manfred Sterzenbach**, der Ende Juli seinen 70. Geburtstag feierte, hat der FVM eine ruhige und zuverlässige Persönlichkeit in seinen Reihen, die unauffällig agiert, aber wichtig ist. Ohne Manfred würden unsere Auswahlmannschaften bei ihren Spielen und Turnieren ohne Spiel- und Trainingskleidung dastehen. Als Verantwortlicher für das Ausrüstungsdepot kümmert er sich darum, dass die richtigen Größen und Artikel eingepackt und nach der Benutzung auch gereinigt werden. Ihm entgehen keine Beschädigungen oder Verluste, hier wird alles akribisch kontrolliert. Dem Ur-Hennefer merkt man seine Freude an dieser Aufgabe, die er im eigentlichen Ruhestand übernommen hat, stets und ständig an. Für ihn ist es weiterhin eine Verbindung zu seinem Sport Fußball und deshalb freuen wir uns noch auf hoffentlich viele Jahre gemeinsames Agieren für den Fußball im FVM. Und sagen Danke für das bisher außergewöhnliche Engagement!

Dirk Brennecke ←



Manfred Sterzenbach

Informationen zum Spielbetrieb

Fußball in Corona-Zeiten: Wie geht es weiter?

Seit dem 2. November ruht er wieder, der Ball auf den deutschen Fußballplätzen.

Das Corona-Virus hat mit der befürchteten zweiten Welle den Spielbetrieb bundesweit lahmgelegt. Viele haben sich in den letzten Wochen gefragt, wie es in der nächsten Zeit weitergeht: Ab wann wieder gespielt werden kann, wie ein Modus für eine eventuell verkürzte Spielzeit aussehen könnte, wie gewertet wird und vieles mehr.

Das Interesse ist berechtigt. Eine Darstellung des aktuellen Planungsstandes im EINSZUEINS als Printobjekt gestaltet sich naturgemäß schwierig: Zu dynamisch ist dafür die Entwicklung des Infektionsgeschehens und daraus folgender po-

litischen Entscheidungen und Konsequenzen für den Spielbetrieb. Auf der Internetseite des FVM sind unter www.fvm.de/corona alle relevanten Informationen hinterlegt. Bitte informieren Sie sich dort über den aktuellen Stand. Darüber hin-

aus haben die Spielausschüsse allgemeingültige Informationen in einem FAQ-Katalog zusammengestellt, nachfolgend finden Sie Auszüge mit den zentralen Informationen. **Die gesamte FAQ-Liste finden Sie ebenfalls unter www.fvm.de/corona.**

FAQ

Ab wann wird wieder gespielt?

Die Antwort finden Sie auf www.fvm.de/corona. Die Entscheidung ist abhängig von den aktuellen behördlichen Vorgaben. Die Regelungen über den 30. November hinaus standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest. Alle Vereine werden rechtzeitig über die daraus für den Spielbetrieb resultierenden Folgen informiert.

Ab wann wieder trainiert werden?

Der FVM ist verantwortlich für den Spielbetrieb, allerdings nicht für den Trainingsbetrieb, den die Vereine in Eigenregie regeln. Die Antwort, wann wieder trainiert werden kann, ist aber ebenfalls abhängig von behördlichen Vorgaben.

Regelungen zur aktuellen Saison

Vor der Spielzeit hatte der WDFV Anpassungen der Spielordnung, Futsalspielordnung und Jugendspielordnung vorgenommen. Diese ermöglichen dem FVM, den Umgang mit der Saison 2020/21 für den gesamten Spielbetrieb auf Verbands- und Kreisebene zu regeln, falls die Spielzeit aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht zu Ende gespielt werden kann. Die spielleitenden Stellen können so flexibel und im Interesse der Vereine Entscheidungen zu Rahmendaten, Spielmodellen

und Wertungen treffen. „Oberstes Ziel bleibt es, den Fußballer*innen – immer unter Beachtung aller Vorgaben durch die Behörden – die Ausübung ihres Hobbys zu ermöglichen“, erklärt Markus Müller, Vorsitzender des Verbandsspielausschusses.

„Oberstes Ziel bleibt es, den Fußballer*innen – immer unter Beachtung aller Vorgaben durch die Behörden – die Ausübung ihres Hobbys zu ermöglichen“

Markus Müller, Vorsitzender des Verbandsspielausschusses

Kann der Austragungsmodus während der Spielzeit geändert werden?

Für die aktuelle Saison gilt, dass die spielleitenden Stellen (Staffelleiter*innen) im Senioren- und Jugendbereich abweichende Regelungen zum Modus der Austragung einer Spielklasse oder Spielgruppe treffen können. Dabei soll festgelegt werden, wie Meister und Absteiger abweichend von den Spielwertungen gemäß § 20a JSpo/WDFV; § 41 SpO/WDFV, § 40 F-Spo/WDFV ermittelt wer-

den. Dies gilt auch dann, wenn bereits begonnene Rundenspiele einer Spielklasse/-gruppe coronabedingt nicht beendet werden können.

Wie wird die Saison gewertet, wenn sie nicht wie ursprünglich geplant beendet werden kann?

Sollte der Meisterschaftsspielbetrieb nicht beendet werden können, gilt: Sind mindestens 50 Prozent der Spiele in einer Staffel gespielt, werden sowohl im Senioren- als auch im Jugend- und Futsalbereich Meister, Auf- und Absteiger nach der Quotientenregelung ermittelt. Können weniger als 50 Prozent der Spiele in einer Staffel ausgetragen werden, wird die Spielzeit in dieser Staffel annulliert.

Wird es eine einheitliche Wertung aller Spielklassen und Staffeln im FVM geben?

Je nach Infektionsgeschehen können auch einzelne Staffeln differenziert gewertet werden. „Damit müssen wir nicht Einfluss auf den gesamten Spielbetrieb im FVM-Gebiet nehmen, sondern können stattdessen auf eventuell eintreffende regionale Ereignisse individuell reagieren und erforderliche Maßnahmen lokal umsetzen“, erklärt Müller.



Nur Seniorenbereich (einschließlich Futsal)

Was passiert, wenn ein/e Spieler*in mit der Roten bzw. Gelb/Roten Karte des Feldes verwiesen wurde?

Die Rechts- und Verfahrensordnung des WDFV ist dahingehend geändert worden, dass durch Rote bzw. Gelb/Rote Karten verhängte Sperren nun in der Regel nach Spielen abgeleistet werden. Damit soll insbesondere verhindert werden, dass eine Sperre eventuell in einer spielfreien Zeit, wie Winter- oder Sommerpause bzw. in der aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie bedingten Spielpause(n) „abgesessen“ wird. Die zentrale Regelung, für welche Spiele ein/e Spieler*in nach einer Roten bzw. Gelb/Roten Karte in einem Meisterschaftsspiel gesperrt ist, finden Sie ausführlich erläutert in den FAQs auf der Internetseite des FVM. ←



INFO

Finanzielle Hilfe für Fußballer*innen

Online-Förderportal des
Landessportbundes
Nordrhein-Westfalen
foerderportal.lsb-nrw.de



Auf der Internetseite
des FVM sind unter
www.fvm.de/corona
alle relevanten
Informationen hinterlegt.



Soforthilfe Sport

Die „Soforthilfe Sport“ der NRW-Landesregierung wird weiter fortgesetzt. Sportvereine in Nordrhein-Westfalen können bis zum 15. März 2021 Anträge stellen. „Wir werden auch weiterhin notleidenden Vereinen dabei helfen, ihre Existenz zu sichern“, so Staatssekretärin Andrea Milz. Bisher wurden über die Soforthilfe rund 870 Sportvereine mit Billigkeitsleistungen in Höhe von rund 5,8 Millionen Euro unterstützt. Insgesamt stehen zehn Millionen Euro an Landesmitteln zur Verfügung, um die ehrenamtlichen Strukturen im Sport zu bewahren. Notleidende Vereine können die Soforthilfe weiterhin über das Online-Förderportal des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen (s. QR-Code) beantragen. **Alle aktuellen Informationen dazu und eine Linkliste mit weiteren Hilfsprogrammen finden Sie unter www.fvm.de/corona.**

„Fußballer helfen Fußballern“

Unter diesem Motto hat die **Sepp-Herberger-Stiftung** bereits im Frühjahr ein Hilfsprogramm für Mitglieder der Fußballfamilie ins Leben gerufen. Menschen aus dem Fußball, die durch die Corona-Pandemie unverschuldet in Not oder wirtschaftliche Bedrängnis geraten sind, können über einen Nothilfefonds finanzielle Unterstützung erhalten. Nationalspieler **Jonathan Tah** ist Mitinitiator des Fonds, der Abwehrspieler von Bayer 04 Leverkusen

beteiligt sich als erster privater Spender an dem Programm. „Unsere Gesellschaft kann nur funktionieren, wenn wir füreinander da sind“, sagt Tah. „Ich hoffe sehr, dass ich mit meiner Unterstützung des Corona-Nothilfefonds einen Beitrag zur Verbesserung der Situation leisten kann.“ Mit dem DFB-Sozialwerk hilft der Verband ebenfalls seit Jahrzehnten bei individuellen Schicksalsschlägen.

Förderanträge können weiterhin gestellt werden

Antragsberechtigt sind Menschen, die sich haupt- oder ehrenamtlich in den DFB-Mitgliedsverbänden, deren Untergliederungen (zum Beispiel Schiedsrichtervereinigungen) und den bundesdeutschen Fußballvereinen engagieren. Wichtig ist der Nachweis über die individuellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den jeweiligen Antragsteller, die Notsituation muss nicht aus dem Fußball heraus resultieren.

Die Anträge können formfrei per E-Mail gesendet werden an: corona-hilfe@sepp-herberger.de. Jeder Antrag wird im Einzelverfahren geprüft. Ein Anspruch auf die Gewährung von Stiftungsmitteln besteht nicht. **Alle Informationen finden Sie unter www.sepp-herberger.de.**

DER CORONA-NOTHILFEFONDS DER DFB-STIFTUNG SEPP HERBERGER



FUSSBALLER HALTEN ZUSAMMEN!

DAMIT CORONA NICHT ZUM ABSTIEG WIRD!

Die DFB-Stiftung Sepp Herberger hat mit dem Nationalspieler Jonathan Tah ein Hilfsprogramm für notleidende Mitglieder der Fußballfamilie gestartet.

Anträge formfrei senden an:
corona-hilfe@sepp-herberger.de



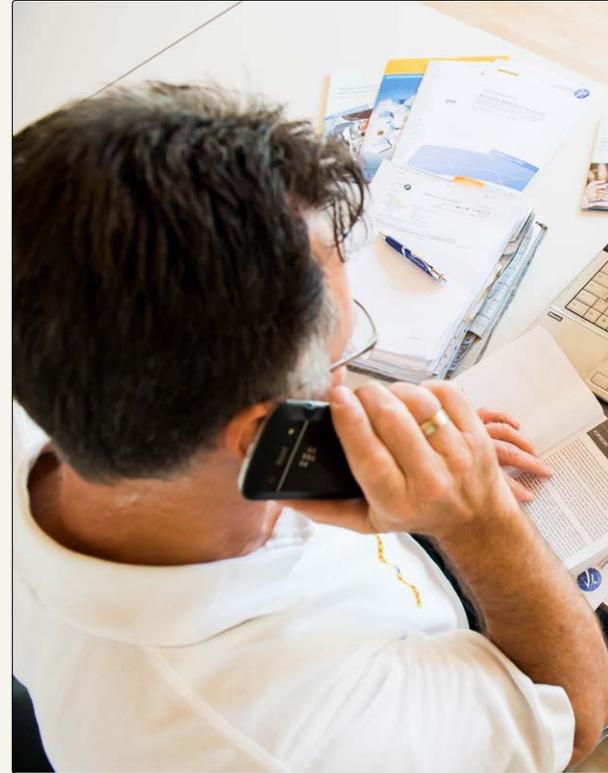
MEHR INFOS UNTER:
[WWW.SEPP-HERBERGER.DE/UNTERSTUETZUNG/
CORONA-NOTHILFEFONDS](http://WWW.SEPP-HERBERGER.DE/UNTERSTUETZUNG/CORONA-NOTHILFEFONDS)

Qualifizierung

Neue Formate, neue Lehrgänge

Im Frühjahr zeichnete sich etwas ab, womit zuvor keiner gerechnet hatte: Die Covid-19-Pandemie kam nach Deutschland und plötzlich stand das Leben hierzulande still. Lockdown! Auch den Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) hat diese Phase hart getroffen. Der Abbruch der Saison 2019/20, die knapp zweimonatige Schließung der Sportschule Hennef und die damit einhergehenden Absagen zahlreicher Lehrgänge und Maßnahmen im Bereich der Talentförderung und der Qualifizierung waren die Konsequenz. All das beschäftigt die Organisatoren und Aktiven nun auch seit dem 2. November wieder. Anders als im Frühjahr sind alle Beteiligten nun schon darauf vorbereitet, den berühmten „**Plan B**“ in der Schublade zu haben.

Auch schon im Frühjahr galt: **In jeder Herausforderung steckt bekanntlich auch eine Chance.** Daher nutzten die Verantwortlichen des Qualifizierungsbereichs die Phase des ersten Lockdowns intensiv, um neue Formate und Angebote für die Zukunft zu entwickeln und zu erproben. **Auf den nachfolgenden Seiten des EINSZUEINS finden Sie einen Überblick über die Veränderungen und die Angebote für das Jahr 2021.**



B-Lizenz-Ausbildung

Auf zu neuen Wegen!

Die B-Lizenz-Ausbildung im FVM wird zum neuen Jahr grundlegend reformiert. Nach ersten coronabedingten Pilotversuchen folgt nun eine Ausweitung des Blended Learning-Formats. Doch was bedeutet das eigentlich? Verbandssportlehrer **Manuel Schulitz** gibt im Interview einen Einblick in das neue Ausbildungsformat.

EINSZUEINS: Im Bereich der Trainerausbildung setzt der FVM neuerdings auf Blended Learning-Formate. Was bedeutet das konkret?

Manuel Schulitz: Bei den Grund-, Aufbau- und Profillehrgängen werden im Vorfeld zur Präsenzphase in der Sportschule Hennef jeweils Online-Phasen

vorgeschaltet, die über die Plattform Edubreak abgewickelt werden. Die Präsenzphase verkürzt sich dadurch von fünf auf drei Tage pro Lehrgangabschnitt. Die Ausbildung orientiert sich zukünftig noch stärker am Bedarf und den Bedürfnissen der Teilnehmer*innen. Flexibilisierung und Individualisierung sind wesentliche Merkmale des neuen Formats.

Wurde die B-Lizenz nur aufgrund der aktuellen Covid-19-Pandemie umstrukturiert?

Nein, es ist grundsätzlich wichtig, die B-Lizenz-Trainerausbildung fortlaufend weiterzuentwickeln und „neu zu denken“. Das Selbstverständnis der Ausbildung ändert sich mehr und mehr hin zur Trainer*innen-Entwicklung mit einer anwendungsorientierten Vermittlung von Kompetenzen.



das große Plus für eine hohe Ausbildungsqualität. Außerdem werden Aufgaben, Wissen und Erfahrungen der 21 DFB-Landesverbände geteilt, um idealerweise gemeinsame Standards zu setzen.

Wir haben die Phase des Lockdowns genutzt, um das Thema intensiv anzugehen und wir sind uns sicher, dass wir mit dem neuen Ansatz einen sehr guten Weg im Bereich der B-Lizenz-Ausbildung einschlagen.

Geht durch die Online-Phasen nicht der persönliche Bezug zu den Teilnehmer*innen verloren?

Die Bildungsarbeit im persönlichen Austausch vor Ort ist und bleibt der wichtigste Bestandteil der Trainerausbildung. Es entstehen nun darüber hinaus „neue Lernräume“, die den Ausbildungsprozess begleiten und unterstützen.

Durch das moderne Lehrgangsformat – d.h. den Wechsel von Online- und Präsenzphasen – ergibt sich eine veränderte Form der Interaktion zwischen Ausbilder*innen und Teilnehmer*innen. Als Ausbilder*in erhält man die Möglichkeit, die Teilnehmer*innen bereits im Vorfeld der Präsenzlehrgänge z.B. durch ein online erstelltes Profil und einen Blogbeitrag zu Motivation und Zielen ein wenig kennenzulernen. Zudem entsteht eine kontinuierliche Begleitung und Kommunikation auf der Lernplattform mit einer einheitlichen Dokumentation von Lerninhalten bis hin zur Prüfung.

Was bedeutet die angesprochene Flexibilität als wesentliches Merkmal der neuen Ausbildungsstruktur genau?

Durch die reduzierte Anzahl an Präsenztagen müssen die Teilnehmer*innen für die Lehrgangsabschnitte z.B. weniger Urlaub in Anspruch nehmen, was dem Privatleben und der eigenen Familie zugutekommt.

Die verbindlichen Online-Aufgaben können zeitlich gestaffelt zuhause bearbeitet werden – entweder individuell oder in Gruppenarbeit. Vor dem Grundlehrgang wird vor allem das Vorwissen der Teilnehmer*innen aktiviert. Ergänzend zum selbstorganisierten Lernen werden zu verschiedenen Themen Online-Seminare angeboten, die aufgezeichnet werden und dauerhaft zur Verfügung stehen.

In der Sportschule Hennef werden die Aufgaben zu technisch-taktischen Themen oder Fußball-Fitness dann wieder aufgegriffen (Blended Learning) und durch Impulsvorträge, den gemeinsamen Austausch und das „Erleben“ auf dem Fußballplatz thematisch vertieft.

Welchen weiteren Mehrwert bietet die neu strukturierte Ausbildung?

Die Teilnehmer*innen bekommen die Gelegenheit, sich durch das neue Format noch intensiver mit den vermittelten Lerninhalten zu beschäftigen, da sie besonders im Rahmen der Aufbau- und Profillehrgänge die Chance erhalten, taktische Themen vorab zu erarbeiten und in Hennef in Theorie und Praxis zu präsentieren. Darüber hinaus können sie die Impulse zwischen den einzelnen Modulen verarbeiten und mit der eigenen Mannschaft auf dem Platz anwenden – ein echter Mehrwert. Der Transfer im „Lernort Verein“ mit seinem realistischen Umfeld gewinnt somit an Bedeutung. Die Teilnehmer*innen nehmen u.a. Sequenzen ihrer Trainingseinheiten per Video auf und laden diese auf den Online-Campus hoch. Neben einer Selbstreflexion erhalten sie dann ein Feedback von Tandem-Partner*innen des Kurses und vom Referententeam. Im Sinne von Wertschätzung geht es darum, den Trainer*innen per Videokommentar unterstützende Praxistipps, Empfehlungen und Hinweise, z.B. zum Coaching, zu geben. In Hennef kann dann beim nächsten „Live-Lehrversuch“ der Lernfortschritt überprüft werden. ←

Der inhaltliche Fokus richtet sich dabei verstärkt auf einen ganzheitlichen Ansatz mit Fokus auf die Persönlichkeitsförderung – vom Instruktor hin zum entwickelnden Coach: Trainer*innen sollen die Prozesse der Spieler*innen begleiten, gemeinsame Ziele setzen, individuelle Unterstützung für eigene Lösungen bieten, um Dinge auszuprobieren, viel Feedback geben und Verantwortung übergeben, damit die Spieler*innen eigene Entscheidungen treffen können.

Eine flexible, modulübergreifende Tandembildung im FVM-Referententeam ist dabei



Lehrgänge 2021: Was ist neu?

Der FVM bietet 2021 neue Lehrgänge für unterschiedliche Zielgruppen an. FVM-Bildungsreferentin Sandra Fritz gibt einen Überblick und stellt auch Neuerungen innerhalb bewährter Angebote vor.

DFB-Kindertrainer Zertifikat

Freude und Begeisterung am Fußball entdecken, Bewegungserfahrungen sammeln und frei Fußball spielen: Um Kindern mit Spaß viele Ballkontakte und individuelle Erfolgserlebnisse zu ermöglichen, setzt das Rollenverständnis von Kindertrainer*innen eine entsprechende Qualifizierung voraus, um den Ansprüchen im Sinne unserer jüngsten Kicker optimal gerecht zu werden. Das **DFB-Kindertrainer Zertifikat** umfasst insgesamt 20 Lerneinheiten und wird mit modernen Lehr- und Lernmethoden im Blended Learning-Format durchgeführt. Nach der erfolgreichen Pilotphase im Herbst dieses Jahres folgen 2021 weitere Angebote. Die Termine stehen noch nicht

fest, werden aber laufend während des neuen Jahres unter www.fvm.de und www.dfbnet.org/coach/ veröffentlicht.

DFB-Staffelleiter Zertifikat

Staffelleiter*innen gehören zu den wichtigsten Ansprechpartner*innen für Vereine im Amateurfußball. Das veränderte Rollenverständnis (vom Abwickler des Spielbetriebs zum Dienstleister für Vereine) setzt eine entsprechende Qualifizierung voraus, um den Ansprüchen eines modernen Staffelleiters optimal gerecht zu werden. Das neue **DFB-Staffelleiterzertifikat** besteht aus den Modulen Fach-, Medien- und Sozialkompetenz. Ebenfalls im Blended Learning-Ansatz durchgeführt, werden 2021 die Module Fach- und Sozialkompetenz angeboten. Die genauen Termine werden Anfang des Jahres 2021 veröffentlicht.

Vereinsmanagement

Auch der Bereich des Vereinsmanagements stellt sich ab 2021 neu auf. Dabei kommen mit den Lehrgängen zum **„DFB Vereinsmanager C:**



Profil Jugend“ und der **„DFB-Vereinsmanager C-Lizenz“** zwei bekannte Formate daher. Allerdings setzen beide Ausbildungen neben der klassischen Präsenzlehre auch auf digitale Formate, sodass die Phase in der Sportschule Hennef gegenüber den letzten Jahren leicht reduziert wird. Dies gilt auch für die **„DFB-Vereinsmanager B-Lizenz“**, deren Einführungsveranstaltung im Rahmen eines Online-Seminars stattfinden wird.

Neu im Portfolio ist der DFB-JuniorManager-Lehrgang, der sich an Absolvent*innen des Lehrgangs DFB-Teamleiter Kinderfußball oder DFB-JuniorCoaches richtet. Früher unter dem Namen „FVM-Jungmanager“ bekannt, werden in dem Lehrgang die Themenbausteine „Projektorganisation“, „Kommunikation/Rhetorik“, „Jugendarbeit/-gremien im Verein“, „Lebens-/Bewegungswelt von Kindern/Jugendlichen“, „außersportliche Angebote“ und „Sportpraxis“ behandelt. Die Teilnehmer*innen sollen für die

T H E B A L L





BUNDESLIGA



DERBYSTAR
THE BALL

OFFIZIELLER SPIELBALL

www.derbystar.de

#theBall

 /derbystar

 /derbystar.de

 /DerbystarDE

Übernahme eigenständiger Tätigkeitsbereiche im Verein sowie die Mitarbeit in Führungsgremien in der Vereinsjugend motiviert und qualifiziert werden. Im Rahmen des Lehrgangs ist ein eigenständiges Projekt im Verein/in der Schule umzusetzen. Der Lehrgang findet als Blended Learning-Format mit zwei Präsenzphasen statt. Die Teilnehmer*innen müssen mindestens 15 Jahre alt sein.

Online-Seminare

Während des Lockdowns hat der FVM den Bereich der Online-Seminare ausgeweitet. Ziel war es,

Vereinsvertreter*innen mit kostenfreien Angeboten zu verschiedenen Themen zu schulen. Und das unkompliziert von zu Hause aus: Mit dem eigenen PC, Laptop, Smartphone oder Tablet. Seminare zu Themen wie Social Media, Aufsichtspflicht bei Kinder- und Jugendmannschaften, Neue Spielformen im Kinderfußball, Restart Vereinsfußball, „Zurück ins Spiel“ und eFootball standen auf dem Programm. Dieser Ansatz soll auch 2021 weitergeführt werden. Regelmäßig wird es daher auch im nächsten Jahr verschiedene Online-Seminare geben, die über die FVM-Homepage beworben werden.

Bewährte Qualifizierungsangebote

Neben den neuen Angeboten und Formaten wird es im neuen Jahr auch wieder die bewährten Qualifizierungsangebote im FVM geben. Ausbildungen im Bereich der Trainer C-Lizenz, Fortbildungen für Lizenzinhaber, Schulungsangebote im Format „Training mit...“ und der DFB-Teamleiter Kinderfußball-Lehrgang im Feriendorf am Eisenberg stehen auch im nächsten Jahr wieder im Kalender.

Einen kompletten Überblick über alle FVM-Angebote gibt es im Lehrgangsplan unter www.dfbnet.org/coach/FVM/ oder auf den nachfolgenden Seiten.

Aus- und Weiterbildung

Lehrgänge 2021 – Jetzt anmelden!

Fit für die Vereinsarbeit – auf und neben dem Platz: Qualität – ob als Trainer*in oder im Vereinsmanagement – führt zu erfolgreicher Vereinsarbeit und erhöht die Zufriedenheit im ehrenamtlichen Handeln. EINSZUEINS stellt daher einige Lehrgänge vor, die der FVM im nächsten Jahr anbietet. Alle Informationen (ebenso alle Trainer-Aus- und Fortbildungen) und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Interessierte unter fvm.de. (Rubrik: Qualifizierung – Lehrgangsplan)

Fortbildungen für Lizenzinhaber (Sportpraxis)

Trainer B + Trainer C – Fortbildungslehrgang

Termine: 17.2.-18.2.2021 | 24.3.-25.3.2021 | 21.4.-22.4.2021 | 30.8.-31.8.2021 | 4.10.-5.10.2021 | 3.11.-4.11.2021

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Aktuelle Tendenzen im Herausspielen und Verwerten von Torchancen. Kombinations- und Positionsspiel zum Torabschluss. Wertschätzung, Konflikte, Respekt und der Trainer mittendrin: Führung in schwierigen Situationen. Auswirkungen auf das Verhalten nach Ballgewinn: schnelles Umschalten.

Lehrgangskosten: 250 Euro

Lizenzgebühr: 15 Euro

Fortbildungen Trainer C-Lizenz für Jugendliche und junge Menschen (18-29 Jahre)

Termine: 1.3.-2.3.2021 | 6.7.12.2021

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Ausgesuchte Themen aus den Bereichen Kinder- und Jugendfußball

Lehrgangskosten: 50 Euro

Lizenzgebühr: 15 Euro

Sportliche Ausbildungen für Jugendliche

DFB-Teamleiter „Kinderfußball“ (15-20 Jahre)

Termin: 9.10.-16.10.2021

Ort: Feriendorf am Eisenberg

Schwerpunkte: Trainings-, Bewegungslehre, Sportbiologie, -medizin, Psychologie, Pädagogik, Methodik, Sportorganisation, -politik und -umwelt, Jugendarbeit im Fußballverein, Grundregeln des Fußballsports, Fußballpraxis, überfachliche Kinder- und Jugendarbeit im Fußballverein

Lehrgangskosten: 140 Euro

Trainer C für Jugendliche (16-19 Jahre)

Termine: Teil I – Onlinephase | 11.10.-15.10.2021 (Teil II)

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Training mit Kindermannschaften in den jüngeren Altersklassen

Lehrgangskosten: 170 Euro

Lizenzkosten: 30 Euro

Trainer C für Junge Menschen (18-29 Jahre)

Termine: Teil I – Onlinephase | 5.7.-9.7.2021 (Teil II)

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Training mit Kindermannschaften in den jüngeren Altersklassen

Lehrgangskosten: 170 Euro

Lizenzkosten: 30 Euro

Trainer C für junge Menschen-Junior-Coach / Teamleiter

Termine: 11.-18.7.2021

Ort: Feriendorf am Eisenberg

Schwerpunkte: Training mit Kindermannschaften in den jüngeren Altersklassen

Lehrgangskosten: 100 Euro

Lizenzkosten: 30 Euro

Torhüterausbildung

Basislehrgang Torhütertraining

Termine: 14.5.-16.5.2021 und 28.5.-30.5.2021

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Torwartspezifische Themen aus den Bereichen Technik, Taktik, Trainingslehre, Psychologie, Regelkunde, Materialkunde und Erste Hilfe | spezielle Methodik und Didaktik des Torwarttrainings

Lehrgangskosten: 350 Euro



Bitte lesen Sie weiter auf Seite 14 >



< Fortsetzung von Seite 13

„Training mit...“ (Sportliche Fortbildungsangebote)

Training mit E-/F-Junioren

Termine: 26.5.-27.5.2021 oder 1.9.-2.9.2021

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Besonderheiten des Kindertrainings in der genannten Altersklasse, Hinweise zur Trainingsorganisation und -gestaltung

Lehrgangskosten: 80 Euro

Training mit C-/D-Junioren

Termin: 10.5.-11.5.2021

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Besonderheiten des Kindertrainings in der genannten Altersklasse, Hinweise zur Trainingsorganisation und -gestaltung

Lehrgangskosten: 80 Euro

Training mit Juniorinnen

Termin: 14.6.-15.6.2021

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Besonderheiten des Juniorinnentrainings in den Altersklassen E- bis C-Juniorinnen, Hinweise zur Trainingsorganisation und -gestaltung

Lehrgangskosten: 80 Euro

Vereinsmanagement

DFB-JuniorManager (ab 15 Jahren)

Termin: 15.-17.1.2021 (Teil I) | 12.5.2021 (Teil II)

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Im Lehrgang werden die Themenbausteine „Projektorganisation“, „Kommunikation/Rhetorik“, „Jugendarbeit/-gremien im Verein“, „Lebens-/Bewegungswelt von Kindern/Jugendlichen“, „außersportliche Angebote“ und „Sportpraxis“ behandelt. Der Lehrgang findet als „Hybrid“-Ausbildung (Blended Learning) in 2 Präsenzphasen sowie über die DFB-Online-Lernplattform Edubreak statt.

Lehrgangspreis: 110 Euro

DFB Vereinsmanager C

Modul: Profil Jugend – Ausbildung

Termine: 22.-24.1.2021 (Teil I) | 5.-7.2.2021 (Teil II), 12.-14.3.2021 (Teil III)

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Der DFB-Vereinsmanager C-Inhaber (ehemals DFB-Jugendleiter) soll die sportliche und außersportliche Jugendarbeit leiten und koordinieren und die jungen Mitglieder beraten und betreuen. Er soll die Interessen von Kindern und Jugendlichen innerhalb des Vereins und nach außen vertreten. Zudem soll er die Persönlichkeitsentwicklung zu kritischen, demokratisch denkenden und handelnden Menschen unterstützen. In dieser Ausbildung sollen dazu die fachlichen Kompetenzen in den einzelnen Themenbereichen vermittelt werden.

Lehrgangspreis: 150 Euro

Lizenzgebühr: 30 Euro

DFB Vereinsmanager C

Modul: Profil Jugend – Fortbildung

Termin: 5.-6.2.2021

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Aktuelle Entwicklungen und Tendenzen in der Jugendarbeit.

Lehrgangspreis: 70 Euro

Lizenzgebühr: 15 Euro

Lehrgänge 2021

Vereinsmanager C-Lizenz

Modul: Einführung in die Lizenzausbildung, Basiswissen (Online-Seminar)

Termin: 11.-15.1.2021

Schwerpunkte: Sport-, Vereins- und Verbandsentwicklung, Führen und Zusammenarbeit im Verein: Recht, Finanzen, Marketing, Sponsoring, Verbandsorganisation, EDV und neue Medien, Spielbetrieb Fußball

Lehrgangskosten: 75 Euro

Vereinsmanager C-Lizenz

Modul: Führen und Kommunikation

Termin: 22.-24.1.2021

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Gremienarbeit nach innen und außen, Sitzungs- und Versammlungstechniken, Gesprächsführung und Rhetorik, Kooperation und Teamarbeit, Mitarbeiterentwicklung, Auftreten und Verhalten als Führungskraft des Vereins

Lehrgangskosten: 175 Euro

Vereinsmanager C-Lizenz

Modul: Organisation / Sportrecht / Spielordnungen

Termin: 26.-28.2.2021

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Verbandsorganisation (Aufbau- und Ablauforganisation), Vereinsorganisation (u.a. DFBnet Verein), Projekt- und Veranstaltungsmanagement, Vor- und Nachteile verschiedener Organisationsformen, Vereins- und Verbandsrecht (inkl. Grundlagen Vertragsrecht), Aufsichtspflicht und Haftungsfragen, arbeitsrechtliche Fragen, Organisation des Spiel- und Trainingsbetriebs, Pass und Spielrecht (Junioren und Senioren), Spielordnung (Junioren und Senioren), DFBnet

Lehrgangskosten: 175 Euro

Vereinsmanager C-Lizenz

Modul: Steuern und Finanzen

Termin: 12.-14.3.2021

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Gesetzliche Vorschriften, Gemeinnützigkeit, Haushaltsplanung und -kontrolle, Buchführung, Steuerarten und deren Besonderheiten im Verein, Gebühren und Abgaben, Sportförderung und Zuschüsse, Steuerrecht

Lehrgangskosten: 175 Euro

Vereinsmanager C-Lizenz

Modul: Prüfungslehrgang

Termin: 17.4.2021

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Repetitorium, Klausur zu den Themen Sportrecht und Steuern im Verein, mündliche Prüfung, Projektarbeit

Lehrgangskosten: 75 Euro

Lizenzgebühr: 30 Euro

[Die Lehrgänge zum Vereinsmanagement C können zu Einzelthemen oder als Gesamtlehrgang besucht werden. Beim Gesamtlehrgang schließt sich die Lizenzprüfung am 17.4.2021 an]

Jetzt anmelden!



Lizenzfortbildung Vereinsmanager C

Termin: 12.-14.2.2021

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: DFB-Projekte: Ergebnisse Amateurfußballkongress und der daraus resultierende FVM-Masterplan, DFB-Mobil, Konzepterweiterung, Neuerungen im Steuerrecht, Vereinsberatung als modernes Instrument der Vereinsunterstützung, aktuelle FVM-Projekte.

Lehrgangskosten: 175 Euro

Lizenzgebühr: 15 Euro

Vereinsmanager B-Lizenz

Modul: Einführung in die Lizenzausbildung (Online-Seminar)

Termin: 20.-24.9.2021

Schwerpunkte: Erwerb von speziellen Kenntnissen aus dem Bereich des Vereinsmanagements. Voraussetzung ist die Vereinsmanager C-Lizenz.

Lehrgangskosten: 75 Euro

Vereinsmanager B-Lizenz

Modul: Vereinsstrategien und Führungsinstrumente

Termin: 1.-3.10.2021

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Aufbauend auf den Inhalten der 1. Lizenzstufe werden folgende Themenbereiche behandelt: Vereinsstrategien, Führungsinstrumente

Lehrgangskosten: 175 Euro

Vereinsmanager B-Lizenz

Modul: Budgeterstellung, Marketing und Prüfung

Termin: 29.-31.10.2021

Ort: Sportschule Hennef

Schwerpunkte: Aufbauend auf den Inhalten der 1. Lizenzstufe werden folgende Themenbereiche behandelt: Marketing und Sponsoring, Rechnungswesen, Budgetierung, Kalkulation, Der Verein als Arbeitgeber

Lehrgangspreis: 175 Euro

Lizenzgebühr: 30 Euro



Freizeiten

FVM-Jugendcamp

(Ferienfreizeit für 8- bis 12-jährige u. 13- bis 16-jährige)

Termin: 11.7.-23.7.2021

Ort: Feriendorf am Eisenberg

Schwerpunkte: Freizeit- und Sportaktivitäten und jede Menge Spaß im Feriendorf „Am Eisenberg“: Fußball, Volleyball, Tischtennis, Basketball, Badminton, Badespaß im Naturbadeteich, Kicker-, Billard- und Dartturniere, Schaumrutsche, Abenteuer- und Erlebnissportangebot, Nachtwanderungen, Chinesenrallye, Lagerfeuer, Disco

Kosten: 320 Euro

FVM-Kinderfreizeit (für 6- bis 12-jährige)

Termin: 9.10.-16.10.2021

Ort: Feriendorf am Eisenberg

Schwerpunkte: Allgemeine Spiel- und Sportangebote (Fußball, Tischtennis, Basketball, Tischfußball), zeitgemäße Trainingseinheiten, Fußballspiel gegen eine lokale Vereinsmannschaft, Angebote im Werkraum, Nachtwanderungen

Kosten: 200 Euro



Ansprechpartner*innen

Sandra Fritz
Bildungsreferentin
Telefon: 0 22 42 / 9 18 75-41
E-Mail: sandra.fritz@fvm.de

Oliver Zeppenfeld
Jugendbildungsreferent
Telefon: 0 22 42 / 91 87 5-30
E-Mail: oliver.zeppenfeld@fvm.de

Martina Weisheit
Sachbearbeiterin
Telefon: 0 22 42 / 91 87 5-34
E-Mail: martina.weisheit@fvm.de

Mareike Prior
Sachbearbeiterin
Telefon: 0 22 42 / 91 87 5-39
E-Mail: mareike.prior@fvm.de

Christina Schwarz
Sachbearbeiterin
Telefon: 0 22 42 / 91 87 5-40
E-Mail: christina.schwarz@fvm.de

Lehrgangsplan online

Alle Lehrgänge, Beschreibungen und Buchungsbedingungen sowie die Online-Anmeldung unter www.fvm.de
(Rubrik: Qualifizierung > Lehrgangsplan)



Vereinsberatung **Bestens beraten**

Der Fußball-Verband Mittelrhein geht mit neuen Überlegungen zur Vereinsberatung auf seine Vereine zu. **Ziel: Ein Angebot schaffen, um Fußballvereine auf ihrem Weg in die Zukunft zu begleiten, zu unterstützen und zu stärken** – und das alles konkret und praxisbezogen auf den einzelnen Klub und dessen Herausforderungen und Bedürfnisse bezogen. FVM-Referent Claus Adelman stellt das Pilotprojekt vor.

385.000 Menschen sind im Fußball-Verband Mittelrhein organisiert. 1.100 Vereine beteiligen sich mit 6.700 Mannschaften am Spielbetrieb. Statistiken zeigen, dass es schon einmal mehr waren. Zudem ist auch im ehrenamtlichen Engagement viel Manpower und Know-How in der täglichen Vereinsarbeit gefragt. Gleichzeitig steigen auch die Anforderungen an die Arbeit im Verein immer weiter. Kein leichter „Job“ also, den die Ehrenamtlichen im Verein ausüben – schon gar nicht, wenn man seinen Verein langfristig gut aufstellen will.

Wie kann also der Fußball-Verband Mittelrhein die Vereine unterstützen, in denen jeden Tag wertvolle Arbeit geleistet wird, damit Menschen weiterhin gern Mitglied sind und sich in ihrem Club aufgehoben fühlen? Der FVM setzt neben Online-Angeboten und Lizenzbildungen, in denen Vorstandsmitglieder wertvolles rechtliches und organisatorisches Rüstzeug an die Hand bekommen, in Zukunft noch stärker auf Beratung: konkret und auf den einzelnen Verein zugeschnitten. Klar ist bei allem: Fußball wird auf dem Platz gespielt, aber die erfolgreichen Voraussetzungen dafür werden im Vereinsvorstand geschaffen.

Welche Möglichkeiten der Vereinsberatung hat der FVM geplant?

Der Service ist breit gefächert. Eine noch herausragendere Rolle als bisher schon wird in Zukunft die digitale Bereitstellung von Informationen einnehmen. Dazu baut der FVM die Onlineplattformen mit hilfreichen Informationen weiter aus. Aber auch der bisher schnellste Weg des Telefongesprächs wird bestehen bleiben: Dort können die FVM-Experten Fragen zu Sachverhalten unmittelbar und konkret beantworten und Hinweise zu weiterführenden Informationen geben. Wenn sich ein Beratungsbedarf zu komplexeren und umfangreicheren Themen herauskristallisiert, bietet der FVM ab sofort auch Beratungsgespräche mit Vertreter*innen des Vereinsvorstandes an.

Wie läuft eine Vereinsberatung ab?

Die Vorstandsberatungen finden vor Ort im Verein statt. In einer Vorstandssitzung können die Vorstandsmitglieder mit qualifizierten Berater*innen komplexere Informationen besprechen und offene Fragen stellen. Thematisch sind die Vorstandsberatungen (-gespräche) auf einen konkreten Sachverhalt eingegrenzt. Stellt der Vereinsvorstand in diesem Beratungsgespräch fest, dass weitere Un-



Wie hier beim Hessischen Fußball-Verband bietet auch der FVM Vereinsberatungen vor Ort an.

terstützung sinnvoll ist, können FVM-Experten in einer ganztägigen Vorstandsklausurtagung die Diskussion zum gewünschten Themenbereich begleiten.

Strategieworkshops

Möchte ein Fußballverein sich über konkrete Themen hinaus mit seiner zukünftigen Entwicklung insgesamt auseinandersetzen, bietet der FVM einen zweitägigen Strategieworkshop an. Hier setzt sich der Verein gemeinsam mit einem FVM-Experten zu der grundlegenden Frage der Vereinssausrichtung „Was für ein Verein wollen wir sein?“ auseinander. Auf dem Weg gilt es, drei wichtige Fragen zu beantworten:

- Wie ist unsere Vereinsstruktur?
- Welche Vereinskultur pflegen wir?
- Welche Strategie haben wir?

Abschluss eines jeden Strategieworkshops wird sein, sich darauf zu einigen, wer was bis wann zu tun hat, um dem Vereinsziel („Was für ein Verein wollen wir sein“) schrittweise näherzukommen.



„Bei allem gilt der Grundsatz: Die Vereinsmitarbeiter* innen bekommen Hilfe zur Selbsthilfe“, erklärt der zuständige FVM-Referent für Vereinsberatung, Claus Adelman. **„Wichtig ist, dass wir dem Verein keine Lösung diktieren, sondern dass die Vorstandsmitglieder ihre Ziele und den Weg dahin selbst definieren, nur dann kann eine Veränderung von innen heraus greifen.“** ←



INFO

Interesse an einer Vereinsberatung, -klausur oder einem Strategieworkshop?

Dann melden Sie sich bitte bei:

Claus Adelman

FVM-Referent Vereinsberatung

Tel: 02242 / 91875-43

E-Mail: claus.adelman@fvm.de



LEDKON®

LED-Flutlichtanlagen Neuvorbau
- Kompetenz aus einer Hand -





Interview mit Bettina Wiegmann

„Wir haben deutlich an Anerkennung gewonnen“

Unsere Frauen. Echte Vorbilder. In einer großen Jubiläums-Serie rückt der DFB Persönlichkeiten aus dem Frauenfußball in den Fokus. Die **DFB-Ehrenspielführerin Bettina Wiegmann** gilt für viele als eine der begnadetsten Spielerinnen, die jemals das Nationaltrikot trugen. Nach ihrer aktiven Karriere, die sie im Kreis Euskirchen startete, hat sich die Weltmeisterin der Talentförderung verschrieben und ist nach ihrem Engagement als Verbandssportlehrerin im Fußball-Verband Mittelrhein inzwischen seit nunmehr 13 Jahren Trainerin der DFB-U15-Juniorinnen.



Seit 13 Jahren ist Bettina Wiegmann beim DFB für die Förderung der besten weiblichen U15-Talente verantwortlich.



Nicht nur ihre eigene fußballerische Karriere startete im FVM-Gebiet, auch als Trainerin führte Wiegmanns Weg über Hennef (hier 2005 mit der U15-Juniorinnen-Auswahl des FVM) nach Frankfurt.

DFB.de: Frau Wiegmann, wie sind Sie zum Fußball gekommen?

Bettina Wiegmann: Direkt neben unserem Haus war eine schöne, grüne Fläche, dort hat man sich getroffen. Mir hat das Fußballspielen großen Spaß gemacht. Mit sechs Jahren bin ich in den Verein eingetreten. Mit zwölf Jahren bin ich in eine Mädchenmannschaft gewechselt.

War schnell klar, dass Sie großes Talent hatten?

Tina Theune war zu dieser Zeit noch Auswahltrainerin im Mittelrhein und ist über die Lande gezogen, um Spielerinnen zu sichten. So kam ich mit 13 oder 14 Jahren zur Mittelreinauswahl. Mit 16 bin ich dann nach Brauweiler gewechselt. Über die Auswahlen ging es dann recht schnell zum DFB.

Mit GW Brauweiler konnten Sie in den 90er-Jahren dreimal den DFB-Pokal und 1996/97 die Deutsche Meisterschaft feiern. Wie haben Sie diese Zeit empfunden?

Es war ein sehr familiär geführter Verein. Für mich war es eine zweite Heimat. Wir haben mit jungen Spielerinnen eine Mannschaft aufgebaut. 1991 wurden wir als Zweitligist relativ überraschend Pokalsieger. 1994 und 1997 konnten wir das wiederholen.

Dazu die Meisterschaft 1997, das war unsere glorreiche Zeit und die Krönung für uns als Mannschaft.

2001 erfolgte der Schritt in die USA zu den Boston Breakers. War es schon immer Ihr Traum, im Ausland zu spielen?

Die Profiligen entstand relativ kurzfristig, und man hat mich angesprochen. Teil einer Profiligen zu sein, war damals ein sagenhaftes Erlebnis. Ich habe den Schritt nie bereut. In den USA ist Fußball bei den Frauen Sportart Nummer eins. Den Profistatus gab es so in Deutschland noch nicht. Es war schön, sich mal nur auf Fußball zu konzentrieren. Die Resonanz vor Ort war klasse, viele fußballbegeisterte Zuschauer, viel Interesse. Man hat zu spüren bekommen, dass Frauenfußball sehr beliebt ist. Das hat natürlich Spaß gemacht.

Im Nationaltrikot haben Sie die meisten Titel gewonnen. Was war ein besonderes Highlight?

Ich hatte eine sehr schöne Zeit mit der Nationalmannschaft. Los ging alles kurz vor der EM 1989, dem ersten großen Titelgewinn, da habe ich als junge Spielerin mal reingeschnuppert. Letztlich konnte ich nicht auf den EM-Zug aufspringen. Für mich war das damals nicht so schlimm, ich war jung und froh, überhaupt mal dabei gewesen zu sein. Bei der nächsten EM 1991

war ich dabei und konnte so nach und nach Erfahrungen sammeln. In der Zeit unter Trainer Gero Bisanz habe ich viel gelernt, vor allem mich durchzusetzen. Bei ihm war alles klar geregelt, die Bessere spielt, man wusste, woran man war. Im Rückblick war es eine schöne Zeit. Die Olympischen Spiele zu erleben und dort eine Medaille zu holen, war klasse. Vom Stellenwert im Fußball her ist natürlich der Gewinn der Weltmeisterschaft höher anzusiedeln, mehr kann man nicht gewinnen. Dass uns das in meinem letzten Spiel 2003 gelungen ist, ist natürlich ein besonderes Highlight. Für mich ein schöner Abschluss und Höhepunkt zugleich. Alles in allem hatte ich eine traumhafte Karriere.

Wie haben Sie die Entwicklung im deutschen Frauenfußball über die Jahre wahrgenommen?

Der Frauenfußball hat sich sowohl im spieltechnischen als auch athletischen Bereich enorm entwickelt. Es hat eine umfassende Professionalisierung stattgefunden. Heute hat man ganz andere Voraussetzungen, gerade wenn man unsere Nationalspielerinnen sieht, den Unterbau in den Vereinen und bei uns als DFB. Das zeigt, dass der Frauenfußball deutlich an Anerkennung gewonnen hat. Sicherlich findet man immer noch Leute, die nichts mit Frauenfußball anfangen können, das geht anderen Sportar-



50 Jahre Frauenfußball Früher nicht erlaubt. Heute verboten gut.

Der **31. Oktober 1970** markiert einen Meilenstein in der Geschichte des deutschen Frauenfußballs. An diesem Tag nahm der Deutsche Fußball-Bund (DFB) offiziell den weiblichen Fußball in die Satzung auf.

Mit riesigem Erfolg! Heute sind mehr als 1,1 Millionen Frauen und Mädchen in Deutschland Mitglied in einem Fußballverein. Fast 10.000 Mannschaften nehmen am Spielbetrieb teil. Gemeinsam mit Millionen Ehrenamtlichen bilden sie die Basis für die Erfolge an der Spitze. Nachdem am 10. November 1982 das erste offizielle Länderspiel der Frauen-Nationalmannschaft stattfand, entwickelte sich die DFB-Auswahl schnell zur Titelsammlerin: zwei Weltmeistertitel, acht EM-Siege und die Goldmedaille bei den Olympischen Spielen 2016! Rund um den Jubiläumstag von 1970 widmete der DFB daher dem Frauen- und Mädchenfuß-

ball eine Themenwoche. Der Fußball-Verband Mittelrhein arbeitet derzeit an einer Sonderausgabe, die den weiblichen Fußball im FVM in allen spannenden Facetten beleuchtet und die im Frühjahr nächsten Jahres erscheint. **Freuen Sie sich drauf!**



Bettina Wiegmanns größter sportlicher Erfolg: der WM-Titel 2003

ten aber genauso. Dennoch glaube ich, dass sich die Entwicklung sehen lassen kann. Gerade wenn man sieht, in welcher kurzen Zeit alles passiert ist. Man darf aber nicht stillstehen, muss immer weiterarbeiten, um den nächsten Schritt zu machen.

Sie haben nach dem Ende Ihrer aktiven Karriere schnell den Weg in eine Trainerlaufbahn eingeschlagen. Was reizt Sie daran, gerade den jüngsten DFB-Jahrgang zu trainieren?

Ich finde den Jahrgang unheimlich spannend. In keinem anderen Jahrgang sind so enorme Entwicklungen wie dort möglich. Zum einen im fußballeri-

schen, zum anderen im persönlichen Bereich. Diesen Weg begleiten und mitgestalten zu können, ist eine schöne Arbeit, die mir großen Spaß macht. Ich fühle mich auch nach 13 Jahren pudelwohl, die Mädels geben einem so viel zurück. Besonders schön ist es, wenn ich meine Spielerinnen bei der U19 oder U20 wiedersehe. Es ist spannend, zu sehen, was für Menschen und Spielerinnen aus ihnen geworden sind.

Was geben Sie an Ihre Spielerinnen weiter?

Das geht über den sportlichen Bereich hinaus, man muss sein Leben gestalten, die Woche sinnvoll füllen. Wir wollen den Mädels ein Stück weit Rückhalt und Hilfestellung geben. Sie müssen eine Menge Dinge unter einen Hut bringen. Auch wenn meine Karriere als Spielerin schon etwas länger vorbei ist, weiß ich, wie man in gewissen Situationen reagiert.

Welche Prognose würden Sie dem deutschen Frauenfußball geben?

Ich finde, dass wir immer noch unheimlich viele Talente haben. Das zeigt sich aktuell in der Nationalmannschaft. Dort gibt es viele junge Spielerinnen, die noch eine Menge Potenzial haben, noch lange nicht auf ihrem Zenit sind. Wenn man sich anschaut, was aus den U-Mannschaften nachkommt, dann macht das große Hoffnung. In meinem aktuellen Kader gibt

INFO

Bettina Wiegmann

Sportliche Laufbahn: TSV Feytal (1978-1982), TuS Mechernich (1982-1984), SpVgg Bleibuir-Voissel (1984-1988), FFC Brauweiler Pulheim 2000 (1988-2001; 2003), Boston Breakers (2001-2002); 154 Länderspiele, 51 Tore

Erfolge: Weltmeisterin (2003), Europameisterin (1991, 1995, 1997, 2001), Olympische Bronzemedaille (2000), Deutsche Meisterin (1997), DFB-Pokal-Siegerin (1991, 1994, 1997)

Linktipp: 49 weitere spannende Interviews mit weiblichen Persönlichkeiten aus dem Fußball finden Sie auf www.dfb.de.



Starkes Trio aus Heinsberg

Karl-Heinz Speuser ist Schiedsrichter aus Leidenschaft. Er ist über 60, hat eine neue Hüfte und kaputte Knie. Pfeifen will er trotzdem noch. „Meine beiden Assistenten haben mich zu neuem Leben erweckt“, sagt Speuser mit strahlenden Augen. Seine Assistenten sind **Jens Hotze** und **Benny Sildatke**. Menschen mit Behinderung. Und mit der gleichen Leidenschaft für Fußball.

Über die Lebenshilfe kennengelernt

Foto: Lebenshilfe Heinsberg



Karl-Heinz Speuser (Foto links) hat den 49 Jahre alten Jens Hotze (Foto rechts) bei der Lebenshilfe Heinsberg kennengelernt. Dort jobbt Speuser nebenbei als

sogenannter Freizeitgestalter. Er verbringt Zeit mit gehandicapten Menschen und kam mit Jens schnell auf das Thema Fußball zu sprechen. „Als ich ihm erzählt habe, dass ich Schiedsrichter bin, hat er gefragt, ob er mal mitgehen kann“, erzählt Speuser. So ist die ganze Geschichte entstanden. Speuser hat Jens eine Fahne in die Hand gedrückt und ihn kurzerhand zu seinem Linienrichter gemacht. Bei der Lebenshilfe hat Jens davon erzählt und mit der Begeisterung für sein neues Hobby auch Benny angesteckt. Das Schiedsrichtergespann war komplett.

Viel Aufwand – noch größere Freude

Vor jedem Spiel holt Karl-Heinz Speuser seine beiden Assistenten zu Hause ab. Der 33-jährige Benny wohnt bei seiner Mutter in Geilenkirchen. „Das ist so toll. Sie glauben nicht, wie glücklich ihn das macht. Fußball ist seine große Leidenschaft“, sagt Josefine Sildatke. Und fügt hinzu: „Benny wird ja nix zugetraut. Er sitzt oft nur zu Hause und hat gar nix.“ Ein bisschen Bauchschmerzen hat sie schon jedes Mal, wenn ihr Sohn zum Fußball fährt. Sie weiß Benny bei Karl-Heinz Speuser aber in guten Händen.

Zusammen fahren sie dann zu Jens nach Heinsberg und von dort weiter zum Sportplatz. Diesmal zum Freundschaftsspiel der Kreisliga-C-Ligisten Union Schafhausen III gegen Rhenania Immendorf II. Karl-Heinz Speuser informiert die Mannschaften vorab über sein ungewöhnliches Schiedsrichtergespann und holt deren Einverständnis ein. „Bisher hat noch keine Mannschaft abgelehnt. Im Gegenteil. Ich habe insgesamt den Eindruck, dass die Spiele ruhiger und fairer verlaufen“, sagt Speuser. Den hohen Aufwand rund um ein Spiel, für das er gerade mal 35 Euro bekommt, nimmt er gerne in Kauf. Die sichtbare Dankbarkeit von Jens und Benny reicht ihm als Belohnung völlig aus.

Engagement

Inklusion auf dem Fußballplatz

TV-Filmberichte über beispielhafte Aktivitäten:

Der **WDR** und das **ZDF** berichteten im September über zwei Best-Practice-Beispiele aus den Fußballkreisen Heinsberg und Köln. Im Mittelpunkt standen Ehrenamtler, die das inklusive Fußballgeschehen „funktionieren“ lassen.



Screenshot: WDR



Screenshot: ZDF

Platz und Pässe kontrollieren – und sogar selber pfeifen

Die Gladbach-Fans Benny und Jens werden komplett in die Schiedsrichter-Arbeit eingespannt. Vor dem Spiel kontrollieren sie die Tornetze, Eckfahnen und Spielerpässe. „Die machen das so gewissenhaft. Das

ist toll zu sehen“, sagt Speuser. Berührungsängste gibt es dabei weder bei Benny und Jens noch bei den Fußballern. Dann geht’s ans Werk.

In der ersten Halbzeit sind beide als Linienrichter im Einsatz. Je nach Verlauf des Spiels geht Karl-Heinz Speuser aber noch einen Schritt weiter: In Schafhau-

Screenshot: ZDF



sen übergibt er in der 65. Minute die Spielleitung an Jens. Der 49-jährige pfeift das Spiel zu Ende. Liegt er bei einer Entscheidung falsch, greift Speuser von der Seitenlinie ein. An diesem Abend ist das nicht nötig. Jens, der die wichtigsten Fußballregeln im Kopf hat, macht alles richtig. Inklusive eines berechtigten Elf-meters für Immendorf.

Auf seine Pfeife ist er besonders stolz. Bundesliga-Schiedsrichter Sascha Stegemann hat sie im Geschenk, als Karl-Heinz Speuser vom Fußball-Verband Mittelrhein im Rahmen der Aktion „Danke Schiri“ für sein soziales Engagement geehrt wurde. Mehr als ein Dutzend Spiele hat Speuser mit seinen Assistenten Benny und Jens schon gepfiffen. Die nächsten sind schon terminiert. Für die Zukunft wünscht sich Karl-Heinz Speuser, dass noch mehr Schiedsrichter seinem Beispiel folgen. Und vielleicht ist ja auch eine Art Tandem-Lösung möglich, bei der ein ausgebildeter Schiedsrichter von außen einen Menschen mit Behinderung auf dem Platz anleitet. Dann das Beispiel Jens und Benny zeigt: Auch gehandicapten Menschen darf man ruhig etwas zutrauen. Marc Eschweiler ←

FC Germania Zündorf

In der Sendereihe „Volle Kanne“ strahlte das ZDF einen Filmbeitrag über das inklusive Geschehen bei Germania Zündorf aus. Das ZDF war auf den Verein aufmerksam geworden durch ein Vereinsvideo von einem Turnier in Köln-Porz, das unglaubliche 25 Millionen Klicks verzeichnet. Dem inklusiven Team des Vereins gehören zurzeit 18 Spieler und

„Einen Kerl wie Gökhan Erdek müsste man zehnmal klonen.“

Wilfried Mudrack

Spielerinnen mit unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Handicaps an. Trainiert und betreut werden sie von acht Ehrenamtlichen unter der Führung von **Gökhan Erdek** und **Niklas Kowalski**. Trainiert wird zweimal in der Woche, gespielt wird etwa einmal im Monat in der „FVM-Liga inklusiv“ in Form eines jeweils größeren Turniers. Vereinspräsident Wilfried Mudrack ist voll des Lobes: „Einen Kerl wie Gökhan Erdek müsste man zehnmal klonen.“ Das Engagement des Vereins verhallt nicht ungehört. Mitte August stellte Gökhan Erdek sein gesamtes Team auf der vor Jahresfrist runderneuer-

ten Sportanlage zahlreichen Pressevertretern und renommierten Persönlichkeiten vor. Unter ihnen der Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes Friedhelm Julius Beucher, Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes und FVM-Koordinator Hans Willy Zolper. Beucher ist begeistert vom Engagement des Vereins und von Gökhan Erdek: „So etwas wäre im gesamten Bundesgebiet wünschenswert. Dann würden wir die Zahl der gehandicapten Sportler noch vergrößern können.“ Wenige Tage nach dieser Präsentation verlieh Kölns Oberbürgermeisterin von Henriette Reker dem Verein und Gökhan Erdek im Kölner Rathaus der Ehrenamtspreis der Stadt Köln. Ein ZDF-Kamerateam war zugegen und gliederte die Filmszenen in den Beitrag ein. „Das gibt uns allen gehörigen Rückenwind und sollte auch den einen oder anderen Sponsor überzeugen“, schildert Gökhan Erdek die nähere Zukunft.

Hans Willy Zolper ←

INFO

Noch mehr Best-Practice aus FVM-Vereinen
www.fvm.de/handicap-fussball/best-practice-fvm-vereine
Weiterführende Links
zum Handicap-Fußball im FVM
www.fvm.de/handicap-fussball/spielbetrieb



#KOMMbackstronger



KOMM MIT INTERNATIONAL



Jetzt kostenfrei den
 Turnierkatalog 2021
 bestellen!
www.komm-mit.com

COVID-19
 Sicherheitsversprechen
Kostenlose
Stornierung
 bis zu 60 Tage vor
 Turnierbeginn möglich!



FVM-Spielführerkampagne

Der Spielführer genießt einen hohen Stellenwert

... wird allerdings (noch) zu oft vom Trainer bestimmt!

Alexander Heinrich, 26 Jahre, studiert an der Deutschen Sporthochschule Köln Sport und Biologie auf Lehramt. Der angehende Master of Education hat die FVM-Spielführerkampagne wissenschaftlich geleitet und seine Masterarbeit über „**Eigenschaften des Jugendspielführers des Altersbereichs U17 bis U19**“ geschrieben.

Jugendliche dürfen ab dem **16. Lebensjahr** an Kommunalwahlen teilnehmen, ab dem 18. Lebensjahr an Bundestags- und sogar Europawahlen. Trotzdem wird Nachwuchsspielern in vielen Jugendmannschaften im Verbandsgebiet die Möglichkeit, ihren Spielführer zu wählen, abgesprochen.

In einer vom FVM durchgeführten Umfrage, die im Rahmen einer Abschlussarbeit der Deutschen Sporthochschule Köln erstellt wurde, konnte festgestellt werden, dass der Spielführer aktuell in etwa der Hälfte der männlichen U19- bis U17-Mannschaften vom Trainer(team) bestimmt wurde.

Allerdings ist in der Jugendordnung des FVM eine demokratische Beteiligung Jugendlicher fest verankert. Zudem sprachen sich 84 Prozent der Spieler eindeutig dafür aus, dass sie an der Wahl ihres Spielführers direkt beteiligt werden wollen.

Sowohl Trainer als auch Spieler messen ihrem Spielführer eine sehr hohe Wichtigkeit bei und stellen an diesen sehr hohe Anforderungen, die über die fußballerischen Fähigkeiten hinausgehen: Spielführer sollen besonders über ausgeprägte Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeiten verfügen.

Trotzdem verzichten viele Trainer*innen darauf, die Aufgaben des Spielführers konkret mit der Mannschaft zu besprechen oder sogar festzuhalten.

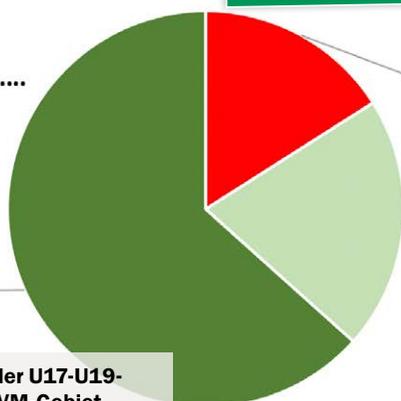
Bisherige Forschungsergebnisse zeigten, dass die Kapitänbinde dem jeweiligen Spieler zwar automatisch eine Sonderrolle zuschreibt, sie ihn jedoch nicht per se als (besten) Führungsspieler qualifiziert. Ein Spielführer erlangt den Status innerhalb der Mannschaft nicht durch eine Bestimmung durch das Trainerteam, sondern im Rahmen der sozialen Interaktion mit der Mannschaft. Ein von den Spielern unerwünschter Spielführer kann negative Auswirkungen auf die gesamte Mannschaft haben.

Die FVM-Spielführer-Kampagne #einerforallen und #eineforallen setzt nun genau an diesem Punkt an und hat sich als Ziel gesetzt, eine demokratische Wahl in den Jugendmannschaften zu fördern. Alle Informationen dazu finden Interessierte unter www.fvm.de/spielfuehrerkampagne. ←



Mir wäre es lieber, wenn....

... Trainerteam und Mannschaft den Spielführer gemeinsam wählen. 63%



... das Trainerteam den Spielführer bestimmt. 16%

... der Spielführer von der Mannschaft gewählt wird. 21%

Umfrage unter den Spielern der U17-U19-Junioren-Mannschaften im FVM-Gebiet

„FVM vor Ort“: Das Projekt „Mentoring für Mädchentrainer*innen“ ist offiziell gestartet. Nach einer Anmeldephase im Sommer und äußerst erfreulicher Resonanz aus den FVM-Klubs sind im Oktober die FVM-Mentor*innen bereits zu ihren ersten Einsätzen in die Vereine gefahren. Ihre Aufgabe: Ihre **Erfahrung und Kenntnisse aus dem Mädchenfußball an die Trainer*innen in den Vereinen weitergeben** und so die Trainingsqualität und damit auch -attraktivität in den Mannschaften steigern.

Langfristiges Ziel: Die fußballbegeisterten Mädchen sollen lange Spaß am Fußballspielen haben und in ihren Vereinen bleiben. Die Trainer*innen wiederum werden durch Gespräche und Ratschläge der Mentor*innen geschult – alles natürlich unter Beachtung der pädagogischen und psychologischen Besonderheiten im Mädchenfußball. Mit dem Anspruch, in der ersten Phase aus jedem Kreis

„Ein enger Austausch untereinander hilft den Mentor*innen, die Expertise des gesamten Teams zu nutzen.“

Projekt-Koordinator René Browarski

mindestens einen Verein zu besuchen, konnte das FVM-Team direkt loslegen, da das Interesse auch bei den Vereinen aus allen Kreisen des FVM-Gebietes groß war. „Die Kommunikation in die Vereine hat super funktioniert und wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten. Das bestätigt uns, dass unsere Vereine das Angebot attraktiv finden“, erklärt FVM-Jugendbildungsreferentin Laurin Lux.

Projekt-Koordinator René Browarski evaluiert mit seinen Kolleg*innen bereits die ersten Trainingseinheiten. „Bisher wurden wir überall herzlich empfangen und das Feedback der von uns begleiteten Trainer*innen fällt durchweg positiv aus. Es kommt sehr gut an und scheint jetzt schon große Lust auf mehr zu machen, da schon nach wenigen Besuchen die Frage gestellt wurde, ob das Projekt verlängert werden kann“, so Browarski, der als Schnittstelle für die Mentor*innen und Vereine den Überblick über die Einsätze behält. „Ein enger Austausch untereinander hilft den Mentor*innen, die Expertise des gesamten Teams zu nutzen. Tipps, die sich schon



FVM vor Ort: Mentoring für
Mädchentrainer*innen

Ab in die Vereine!

Die FVM-Mentor*innen freuen sich jetzt schon auf die nächsten Einsätze in den Vereinen



als erfolgreich bewiesen haben, sind ebenso hilfreich wie eventuelle Schwierigkeiten aufzudecken und Lösungen vor Ort zu finden. Und vor Ort heißt wirklich am Trainingsplatz. Neben dem Trainerteam. Mit dem Trainerteam und der Mannschaft“, so Browarski.

Die Mentor*innen kümmern sich als Feedback-Partner auch individuell um die Trainer*innen. „Es ist spannend zu sehen, wie wissbegierig alle sind. Den Trainer*innen praktische Hilfen an die Hand zu geben, sie zu unterstützen und gemeinsam Fortschritte zu erarbeiten, von denen die Spielerinnen direkt profitieren: Das alles macht unheimlich viel Freude“, fasst Annika Regneri zusammen, die als eine von acht Mentor*innen im Einsatz ist. Neben Kniffen zur Trainingsvorbereitung helfen die Mentor*innen auch bei Fragen, wie beispielsweise der bekannten Schwierigkeit eines Leistungsunterschiedes von Spielerinnen innerhalb einer Mannschaft. „Wir haben den Anspruch, allen Fragen ausreichend nachzukommen, helfen aber auch dabei, sich im

eigenen Tempo weiterentwickeln zu können“, so Regneri weiter, die noch einmal unterstreicht, dass die Trainer*innen immer auch eine Sonderrolle für „ihre Mädels“ haben. Sobald Corona es wieder zulässt, werden die acht Mentor*innen insgesamt 16 Vereine besuchen und sie in jeweils Trainings- und Spielveranstaltungen begleiten – Fortsetzung folgt.

Über die Trainingseinheiten hinaus freuen dürfen sich übrigens die Spielerinnen von Hertha Bonn: Sie gewannen das exklusive Gewinnspiel des FVM-Partners KOMM MIT und erhielten einen 600 Euro-Reisegutschein für ein von KOMM MIT veranstaltetes Turnier.



Das DFB-Talentförderprogramm geht neue Wege und vergrößert sich: Zum Start der neuen Spielzeit 2020/21 rief der Fußball-Verband Mittelrhein in Kooperation mit dem SSV Vingst 05 den zehnten Stützpunkt im Verbandsgebiet ins Leben. Ziel: der großen Anzahl an Talenten im Großraum Köln gerecht werden und ihnen optimale Fördermöglichkeiten bieten. Daher werden nun auch im rechtsrheinischen Stadtgebiet von Köln die Talente der Jahrgänge 2006 bis 2009 von dem Stützpunkttrai-

Talentförderung

10. Stützpunkt in Köln-Vingst

nersteam um Doreen Meier, Raimund Kiuzauskas, Karlheinz Wagner und Tarek Maarouf gefördert. Jeden Montag arbeiten die talentiertesten Spieler individuell an technischen und individualtaktischen Schwerpunkten nach dem Motto: Stärken stärken und Schwächen schwächen.

„Bei der Eröffnung des neuen Stützpunktes geht es nicht darum, eine größere Anzahl an Spielern zu fördern, sondern gezielter und individueller trainieren zu können“, erläutert Mirko Schweikhard, DFB-Stützpunktkoordinator im FVM. „Wir haben einige Nachwuchskicker aus den beiden DFB-Stützpunkten Köln-Müngersdorf und Berg (Bielstein) nach Vingst eingeladen, um die Trainingsgruppen in den drei Stützpunkten insgesamt zu individualisieren. Dies ermöglicht es uns, jedes einzelne Talent genauer im Fokus zu haben und auf seinem Weg zu

begleiten. Insgesamt werden aktuell ca. 34 Spieler der Jahrgänge 2006 bis 2008 gefördert, nach den Herbstferien wird die Trainingsgruppe dann um zwölf Talente aus dem Jahrgang 2009 erweitert“, so Schweikhard weiter.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Verantwortlichen des Vereins SSV Vingst 05, die dem Fußball-Verband Mittelrhein die Platzanlage zur Verfügung stellen und somit einen großen Beitrag zur Talentförderung im FVM leisten. Der Verein hat sich in der Zeit der Coronakrise sehr kooperativ und unbürokratisch eingebracht, wodurch die Umsetzung an diesem Standort überhaupt erst ermöglicht wurde. Die Kooperation mit dem SSV Vingst 05 soll langfristig ausgelegt sein, so dass noch einige Talente im Kölner Nachwuchsfußball den Weg nach Vingst finden werden. ←

Ende September trafen die U16-Juniorinnen des gastgebenden Fußball-Verbandes Mittelrhein in der Sportschule Hennef auf die Auswahlteams des Niedersächsischen und des Berliner Fußballverbandes. Besonderer Gast beim so genannten „Drei-Länder-Turnier“ war Thomas Nörenberg, Co-Trainer der deutschen Frauennationalmannschaft.

An den vier Turniertagen sollten sich in den Vergleichsspielen die Spielerinnen unabhängig vom Ergebnis messen und weiterentwickeln. „Wir waren alle hoch zufrieden mit dem Ablauf und haben gemerkt, wie wertvoll es ist, mit den Spielerinnen endlich mal wieder ein paar Tage am Stück arbeiten zu können. Ich freue mich sehr, dass wir den Lehrgang gemeinsam mit Niedersachsen und Berlin durchführen konnten“, fasste FVM-Verbandsportlehrerin und Trainerin der U16-Auswahlmannschaft Verena Hagedorn zusammen. Auch NFV-Verbandsportlehrer Thomas Pfannkuch freute sich, dass das Turnier so in der Form stattfinden konnte: „Man hat den Mädels deutlich angemerkt, dass sie viel Spaß hatten, endlich wieder Fußball spielen zu können, so Pfannkuch. „Und auch ich freue mich immer

Talentförderung Mädchen

Ein Wochenende im Zeichen des Drei-Länder-Turniers



wieder auf das Drei-Länder-Turnier und den Austausch in Hennef.“ Zu Gast war auch der Co-Trainer der deutschen Frauennationalmannschaft Thomas Nörenberg, der sich die Spiele ganz genau anschaute. „Die Mädels sind hochmotiviert. Gerade in dieser Zeit merkt man, dass sich alle unglaublich gefreut haben, wieder spielen zu können“, so Nörenberg zu seinen ersten Eindrücken des Turniers. Dass er als Co-Trainer der A-Nationalmannschaft bei einem U16-Regionaltournament vorbeischaute, sei gar nicht so außergewöhnlich. „Wir wollen die Brücke zu den U-Mannschaften und Landesverbänden noch stärker ausbauen und zeigen, dass es auch dem Trainerteam

der A-Nationalmannschaft wichtig ist, die verschiedenen Nachwuchsmannschaften zu besuchen und im Austausch mit den Trainerinnen und Trainern zu stehen.“ Zur Corona-Situation sagte Nörenberg: „Wir haben versucht, die Zeit mit virtuellen Angeboten zu überbrücken, die von allen auch gut angenommen wurden. Das war gut – und ersetzt doch nicht das, was draußen in der Gemeinschaft auf dem Platz passiert“, so Nörenberg abschließend. Unter diesem Blickpunkt lobt er die Organisation des Turniers und die vorbildliche Umsetzung der Hygienekonzepte, die aufgrund der Corona-Pandemie nötig waren. ←



In Corona-Zeiten ist alles etwas anders und mit weniger „Vor Ort“-Präsenz möglich als gewohnt. Gleichwohl konnten auch in dieser Phase am St. Ursula Gymnasium in Geilenkirchen erfreulicherweise neue Junior-Coaches ausgebildet werden. 19 junge Fußballerinnen und Fußballer aus elf Vereinen hatten sich angemeldet, um sich auf den Einstieg in die Trainer-Tätigkeit vorzubereiten. Wie im Lernen auf Distanz üblich, nahmen die Teilnehmer*innen die Inhalte vor allem über Videokonferenzen auf. Darüber hinaus bereiteten sie in Partner- und Gruppenarbeit Trainingseinheiten vor, die dann gemeinsam in Videokonferenzen besprochen wurden.

Nach erfolgreicher Ausbildung konnte das Ausbildersteam um Riccardo Marangi so Ende September Zertifikate an alle 19 neuen Junior-Coaches übergeben, dann – natürlich unter Einhaltung der Hygiene-Vorgaben – sogar persönlich. Auch Wilfried Rinkens vom DFB-Junior-Coach-Partner der Commerzbank in Geilenkirchen kam zur Übergabe und resümierte: „Es ist ganz besonders wichtig, schon früh im Leben, bereits während der Schulzeit, Verantwortung zu übernehmen. So werden Grundkompetenzen geschaffen, die für den späteren beruflichen Werdegang enorm wichtig sind.“ Organisator Riccardo Marangi war vor allem froh, dass der Unterricht trotz schwieriger Corona-Bedingungen weitergeführt werden konnte und am Ende alle ihr Zertifikat „DFB-Junior-Coach“ erhielten. Auch für ihn steht die Persönlichkeitsbildung der Jugendlichen besonders im Vordergrund der Ausbildung. „Ich freue mich, wenn ich frühere Schülerinnen und Schüler, die bereits am Junior-Coach-Lehrgang teilgenommen haben, jetzt am Wochenende am Platz sehe: Beeindruckend, wie sie ihre Mannschaft begleiten und Verantwortung tragen: Sie machen das richtig gut, vor

DFB-Junior-Coach

Prägende Ausbildung für junge Menschen

alle, wenn ich mir das Miteinander in und eben mit ihren Teams so anschau.“ Für die Jugendlichen ebnet die Junior-Coach-Ausbildung den ersten Zugang zur Trainertätigkeit. Auch Simon Bösl aus der Jahrgangsstufe Q1 hat das Zertifikat erhalten und nimmt die Möglichkeit wahr, über den Projektkurs Sportmanagement am Bischöflichen Gymnasium Sankt Ursula auch in der Folge noch die Trainerer-

„Ich freue mich, wenn ich frühere Schülerinnen und Schüler, die bereits am Junior-Coach-Lehrgang teilgenommen haben, jetzt am Wochenende am Platz sehe. Beeindruckend, wie sie [...] Verantwortung tragen.“

Riccardo Marangi

C-Lizenz des DFB zu erlangen. Eine Möglichkeit, die es nur an wenigen Schulen gibt, und die dank der guten Kooperation mit dem Fußball-Verband Mittelrhein und dem Fußballkreis Heinsberg funktioniert. „Mir macht das Training mit den kleinen Kindern Spaß“, sagt Simon Bösl nach der Übergabe der Auszeichnung. Er trainiert seit der Junior-Coach-Ausbildung eine F-Jugend beim FSV 09 Geilenkirchen. Im Junior-Coach-Lehrgang habe er

insbesondere gelernt, wie er besondere Techniken und Taktiken schulen kann, aber auch, wie man als Trainer das Miteinander prägt, und wie man mit Enttäuschungen umgeht und die jungen Menschen wieder motiviert. Bei der Zertifikatsübergabe lobte der stellvertretende Schulleiter des Bischöflichen Gymnasiums Sankt Ursula, Robert Jansen, das Engagement der Schülerinnen und Schüler und hoffte vor allem, „dass alle mit dem bisher schon gezeigten Engagement weitermachen werden.“

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN:

Arne Mertens, Levin Bougie (beide SVG Birgden-Langbroich-Schierwaldenrath), **Luca-Pascal Brendt** (FC Germania Bauchem), **Magnus Lingens, Marius Lingens** (beide SV Fortuna Beggendorf), **Fabian Etzel** (TuS Rheinland Dremmen), **Friedrich Montz, Lilli Plassmann, Simon Bösl** (alle FSV 09 Geilenkirchen-Hünshoven), **Benjamin Hommers, Tobias Phlippen** (beide DJK Gillrath), **Marie Troschke** (TuS Jahn Hilfhahrt), **Henrik Feitz** (SV 09 Scherpenseel-Grottenrath), **Mika Dreissen** (SC Selfkant), **Dimitris Giannopoulos, Marc Scheufen, Tom Peters** (alle FC Concordia Stahe-Niederbusch), **Lars Schiffgens, Nick Kather** (beide FC Germania Teveren) ←



Fußballbücher Lesenswert



Der Übergang vom November in den Winter lädt traditionell zu gemütlichen Sofa-Stunden und dem Lesen guter Bücher ein. Aktuell haben die Fußballfans gar ein noch größeres Bedürfnis, die Zeit zumindest gedanklich mit Themen rund um das runde Leder verbringen zu können. **EINSZUEINS stellt einige Fußballbücher vor, die die fußballlose Zeit verkürzen sollen.** FVM-Vizepräsidentin Johanna Sandvoß, der FVM-Inklusionsbeauftragte Hans Willy Zolper sowie Andrea Willems und Christian Müller aus der FVM-Kommission für gesellschaftspolitische Fragen geben ihre Fußballbuchtipps an die FVM-Mitglieder weiter.



„Spieltage: Die andere Geschichte der Bundesliga“

von **Ronald Reng**

Erschienen im **Verlag Piper, 2013**

Empfohlen von **Johanna Sandvoß**

Fußball ist Leidenschaft. Genau diese Leidenschaft bestimmt das Leben des Leverkuseners Heinz Höher, aus dessen Perspektive als Spieler und Trainer die Entwicklung der Bundesliga erzählt wird. Von einer Amateurliga zum Profi-Wettbewerb. Dabei ist das Leben von Heinz Höher keinesfalls perfekt und durch die Augen des Protagonisten erfährt man – neben den bekannten Tatsachen und Skandalen – auch viel über

den zwischenmenschlichen Umgang im Profifußball und später auch im ambitionierten Jugendfußball. Denn dort endet die Karriere des trockenen Alkoholikers Heinz Höher, als Jugendtrainer von Greuther Fürth und Entdecker und Förderer von Juri Jutt. ←

„Sebastian Deisler – Zurück ins Leben“

von **Michael Rosentritt**

Erschienen bei **Edel Books 2009**

Empfohlen von **Andrea Willems**

Ein Buch, das zum Nachdenken anregt – über die Krankheit Depression, über den Profifußball, über den Leistungsdruck in der Gesellschaft und im Profifußball im Speziellen. Dieses Buch geht weit darüber hinaus, was man über Sebastian Deisler und seine Krankheit aus den Medien erfahren hat und lässt einen viele Dinge besser verstehen. ←



„Ich Pfeife! – Aus dem Leben eines Amateurschiedsrichters“

von **Christoph Schröder**

Erschienen im **Tropen-Verlag, 2016**

Empfohlen von **Andrea Willems**

Christoph Schröder erzählt auf humorvolle Art und Weise seinen Werdegang zum und als Amateurschiedsrichter. Er streut dabei immer wieder Anekdoten ein, wie sie vermutlich jede*r Amateurschiedsrichter*in schon einmal auf und neben dem Platz erlebt hat. ←



„Nachspielzeit – Eine unvollendete Fußballkarriere“

von **Timo Heinze**

Erschienen im **Rowohlt-Verlag, 2012**

Empfohlen von **Andrea Willems**

Während seines Trips nach Bali, auf den Timo Heinze den Leser mitnimmt, beschreibt er im Rückblick seinen Werdegang als Fußballer. Offensichtlich mit guten Voraussetzungen für die Karriere ausgestattet, schaffte er es auch in die Jugendnationalmannschaft und zum FC Bayern. Aber plötzlich endet der Weg und der Sprung ins Profigeschäft rückt in immer weitere Ferne. In dem Buch beschreibt der spätere Futsaler der Futsal Panthers Köln und Futsal-Nationalspieler eindrucksvoll, wie kurzlebig der Fußball ist und dass Talent nicht immer ausschlaggebend ist. ←



Sie haben auch einen
Buchtipps für die EINSZUEINS-
Leser*innen: Dann schreiben Sie eine
Mail an presse@fvm.de, Kenn-
wort: **Buchtipps**.



**„Angriff von Rechtsaußen –
Wie Neonazis den Fußball
missbrauchen“**

von **Ronny Blaschke**

Erschienen bei **Verlag Die Werkstatt, 2011**

Empfohlen von **Andrea Willems**

Ronny Blaschke widmet sich in seinen Büchern gesellschaftspolitischen Themen, die er im Kontext des Fußballs beleuchtet. In diesem Buch geht es um das Thema Rechtsextremismus. Er beschränkt sich dabei jedoch nicht nur auf eine beschreibende Einordnung, sondern lässt z. B. in Form von Interviews verschiedenste Seiten zu Wort kommen. ←

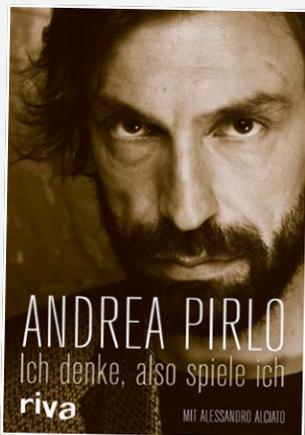
**„Andrea Pirlo –
Ich denke, also spiele ich“**

von **Andrea Pirlo**

Erschienen bei **Riva Verlag, 2015**

Empfohlen von **Andrea Willems**

Wer Andrea Pirlo mag, sollte dieses Buch gelesen haben. Pirlo ist einer der besten Fußballer seiner Generation – Weltmeister und Champions-League-Sieger, talentierter Spielmacher und begnadeter Freistoßschütze. Er erzählt seine Geschichte mit Tiefgang und Humor, den man bei ihm, dem Präzisionsfußballer und Regisseur auf dem Spielfeld, so nicht vermuten würde. ←



„Nicht wie Ihr“

von **Tonio Schachinger**

Erschienen im **Verlag Kremayr & Scherlau, 2019**

Empfohlen von Hans **Willy Zolper**

Tonio Schachinger, Jahrgang 1992, Österreicher, in Wien lebend, Hobbyfußballer, hat 2019 seinen ersten Roman verfasst – **einen Fußballroman**. Im Mittelpunkt steht der internationale Fußballstar Ivo Trifunovic, österreichischer Nationalspieler mit bosnischen Wurzeln. Der Leser durchstreift mit ihm einige Lebensstationen seiner Fußballwelt, aber auch seines Familienlebens mit Ehefrau Jessy, zwei kleinen Kindern und Abenteuern mit seiner Jugendliebe Mirna. Ivo lässt sich aus über Vereinsbosse,

Manager, Trainer, Spielerberater, Docs, Physiotherapeuten, Psychologen, Marketingberater, also über den gesamten Stoff eines Proficlubs. Als rechter Flügelstürmer und später als offensiver Mittelfeldspieler hat er Trainer und Fans begeistert, aber auch dem Wahnsinn näher gebracht. Der Buchautor lässt seinen Hauptdarsteller eine derbe Wiener Milieusprache sprechen mit köstlichen Fußballmetaphern. ←



**„Meine Regeln des Spiels.
Was mich der Fußball über das
Leben lehrte“**

von **Pierluigi Collina**

Erschienen im **Verlag Hoffmann und Campe, 2003**

Empfohlen von **Christian Müller**

„Die berühmteste Glatze im Weltfußball“, so wurde er mal genannt. Und auch heute noch wissen viele sofort, wer damit gemeint war: Pierluigi Collina. Er war nicht nur wegen seines Äußeren eine markante Erscheinung auf dem Fußballfeld, sondern auch, weil er es verstand, wie kaum ein anderer, ein Spiel zu leiten und mit den Spielern zu kommunizieren. Kurzweilig und unterhaltsam erzählt er in seinem Buch, wie aus dem kleinen italienischen Jungen, der eher zufällig Schiedsrichter wurde, der Leiter des WM-Finals 2002 wurde. Mit Witz erzählt er so manche Anekdote aus seinem Leben und man kommt dem ‚Weltzirkus Fußball‘ hier ganz nahe. Und natürlich erfährt man auch, wie er – nicht ganz freiwillig – zu seinem großen Markenzeichen gekommen ist. Ein Buch für alle, die gern in Erinnerungen schwelgen und immer schon einmal einen kleinen Blick hinter die Kulissen des Fußballs und der Spielleiter werfen wollten. ←



„Auswärtsspiel“

von **Marcel Reif und Patrick Strasser**

Erschienen im **EMF-Verlag, 2018**

Empfohlen von **Hans Willy Zolper**

Marcel Reif, Jahrgang 1949, Sportjournalist, Fußballkommentator und TV-Experte hat mit Co-Autor Patrick Strasser **ein Reisebuch für Fußballfans** herausgegeben. Mit den 22 beschriebenen Städten und Stadien verbinden ihn erlebte Geschichten, Freundschaften, Restaurants, Bars und legendäre Fußballerevents. Reifs Lehrmeister beim ZDF, Dieter Kürten, hat ihn zur frühzeitigen Anreise vor Fernsehübertragungen und Reportage-Einsätzen „erzogen“. Ihm widmet er seinen Vorspann: „Für meinen Freund Dieter Kürten – ohne den ich die letzten 35 Jahre wohl erst am Tag des Spiels angereist wäre, mit einem lauwarmen ‚Coffee to go‘ ein zähes Sandwich runtergeschluckt hätte, um dann hektisch ins Stadion zu eilen.“ Sein Freund hat ihn gelehrt, dass die entspannende Gestaltung des Vorabends eines Spiels die Qualität der Reporterleistung am Folgetag entscheidend beeinflusst. „Genauso wichtig wie die Spielvorbereitung sind die Wahl des richtigen Cafés, des passenden Restaurants und einer Bar für den Absacker. Denn nicht zuletzt die machen es aus, das ‚Auswärtsspiel‘.“ Deutlich weist Reif darauf hin, dass man keine Geheimtipps für Restaurants oder Bars erwarten möge. Es sind halt seine persönlichen Lieblingsplätze, die er als „Wiederholungstäter“ zigmal aufgesucht und genossen hat. 22 Städte, über 30 Stadien, zahlreiche Hotels und Restaurants sowie ebenso viele fußballaffine Menschen ... und legendäre Fußballspiele. Ein Ranking ist nicht seins. Obwohl es „Herzensestädte“ gibt: Zürich, Mailand und London. Nicht von ungefähr beginnt seine Europareise Mailand. Eine Stadt mit magischer Anziehungskraft, eine Medien- und Modemetropole – und eine Stadt mit zwei großen Traditions-Clubs: Der AC Milan („Rossoneri“) und Inter („Nerazzurri“) teilen sich das Giuseppe-Meazza-Stadion im Stadtteil San Siro. Und dann die großen Fußballgalas: 1984 UEFA-Cup-Achtelfinale Inter – HSV; 1989 UEFA-Cup-Achtelfinale Inter – Bayern; 1990 WM mit fünf Spielen der deutschen Mannschaft; 2001 Champions-League-Finale Bayern – Valencia; 2016 Champions-League-Finale Real Madrid – Atletico Madrid. Ein höchst unterhaltsames Reisebuch. ←



**SPIEGEL
Bestseller**

Der Fußball-Verband Mittelrhein gewinnt mit NOVOTERGUM einen der führenden Anbieter für Physiotherapie in Deutschland als starken Partner. Mit 39 Therapiezentren deutschlandweit ist NOVOTERGUM einer der größten Betreiber von physiotherapeutischen Einrichtungen. Durch zehn Zentren allein im Verbandsgebiet des FVM ist eine flächendeckende Betreuung aller FVM-Mitglieder sichergestellt. In den nächsten fünf Jahren wird NOVOTERGUM sämtliche Spiele der FVM-Auswahlmannschaften und weitere Talentfördermaßnahmen durch eine individuelle physiotherapeutische Betreuung auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse begleiten.

NOVOTERGUM bietet seinen Patienten zahlreiche Vorteile: Physiotherapie auf höchstem Niveau, individuell zugeschnittene Therapiekonzepte für Rücken-, Knie- und Hüftgelenksbeschwerden, Ursachenforschung statt Symptombehandlung, ein nationales Versorgungsnetzwerk – um nur eine Auswahl zu nennen. Nicht nur auf der kurzfristigen Sportlerbetreuung liegt ein Hauptaugenmerk der Physiotherapeuten, auch auf nachhaltige OP-Vermeidungsprogramme, welche langfristig zu essenziell verbesserter Mobilität, gerade im Alter, führen,

NOVOTERGUM neuer FVM-Partner

Perfekte Betreuung für Sportler

wird großen Wert gelegt. Mit stetigen Weiterbildungen der Therapeuten in Kombination mit standardisierten Messverfahren stellt NOVOTERGUM die bestmögliche Behandlung sicher. „Wir sind stolz, Partner des Fußball-Verbandes Mittelrhein zu sein

und freuen uns, mit jahrelanger Expertise überall dort zur Seite zu stehen, wo wir gebraucht werden. Der gemeinsamen Zukunft blicken wir gespannt und erwartungsvoll entgegen“, sagt Markus Schattling, Geschäftsführer der NOVOTERGUM GmbH. ←



Standorte



ARAG. Auf ins Leben.

Abfahren auf Sicherheit: unsere Kfz-Zusatzversicherung

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter www.ARAG.de

ARAG

Rechtsschutz
inklusive

Kunststoffbelag für Schulen

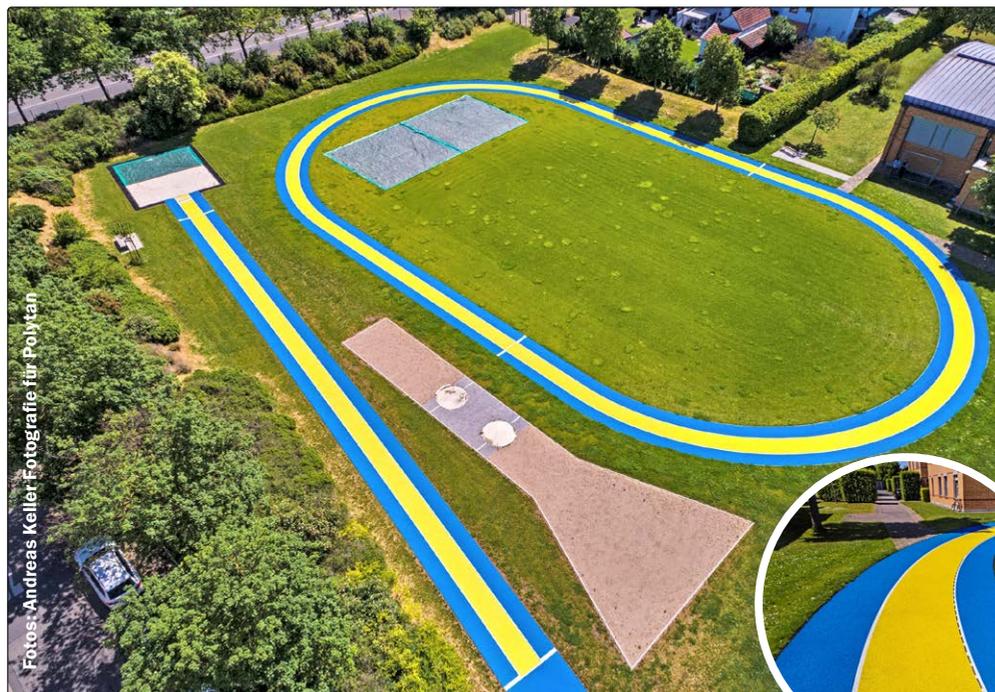
Sicheres Laufgefühl dank starker Kontraste

Im **Volksmund** wird sie meist nur die „Blindenschule“ genannt. Die korrekte Bezeichnung lautet: **Schloss-Schule Ilvesheim – Staatliches Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat, Förderschwerpunkt Sehen**. Hier wurden im Herbst 2019 einige der Sportanlagen renoviert und für eine Laufbahn im Freien der Sportboden Rekortan M von Polytan installiert. Erzeichnet sich einerseits durch hervorragende Beschleunigung und Trittelastizität aus, andererseits ist er die perfekte Wahl für Schulsportanlagen. In Ilvesheim kommt ihm eine besondere Bedeutung zu, schon wegen der Farben.

Regenbogenblau innen und außen, in der Mitte zitronengelb. Von den Schüler*innen wird der Belag deshalb auch liebevoll die „Ikea-Bahn“ genannt – in Anlehnung an das Logo des schwedischen Möbelhauses. Doch die Farbwahl ist kein Zufall, sondern der Tatsache geschuldet, dass die Kombination von blau und gelb den stärksten Kontrast bildet, den das menschliche Auge wahrzunehmen vermag – stärker noch als schwarz-weiß – und damit auch für erheblich seheingeschränkte Menschen noch wahrnehmbar ist.

Doch auch vollkommen erblindete Menschen nutzen die Bahn. „Das bedarf natürlich einiger Übung“, erläutert Jessica Bahr, Lehrerin am SBBZ, die dann als Begleiterin mitläuft und ihre Schutzbefohlenen dabei buchstäblich an die kurze Leine nimmt. Doch mit zunehmender Praxiserfahrung gelingen die Läufe auch ohne fremde Hilfe, denn die Bahn ist auf der Innen- und Außenseite leicht nach innen geneigt: So merkt der Läufer sofort, wenn er von der mittleren Leitspur abkommt und kann entsprechend allein korrigieren. Wichtig ist, dass die Bahn absolut eben verlegt ist, der Übergang zum angrenzenden Rasen ebenfalls plan verläuft und es keine Stolperfallen gibt, etwa Löcher, Graseinwuchs oder Moos.

Neben dem Schulsport bietet die SBBZ aber auch einen Leistungssport-Zweig an – mit beachtlichem Erfolg: Im Goalball, der beliebtesten Ballsportart für Menschen mit Sehbehinderung, stellt die Schule einige Jugendnationalspieler, ihr Ziel sind die nächsten Paralympics. Sie nutzen das Rundoval für Kondition und Ausdauertraining. Die hohe Be-



Fotos: Andreas Keller Fotografie für Polytan

lastbarkeit des Rekortan M erlaubt es übrigens auch den Rollstuhlfahrern der Schule, auf der neuverlegten Bahn ihre Runden zu drehen, ohne Schäden zu verursachen.

Eine besondere Herausforderung bei der Planung war die Abführung des Oberflächenwassers, da Rekortan M wasserundurchlässig ist. Hier musste eine individuelle Lösung gefunden werden, da man auf keine Standards zurückgreifen konnte. Das Ergebnis: Eine mittig unter der Bahn verbaute Schlitzrinne, in der einerseits das Wasser ablaufen kann, die andererseits komplett überschichtet wurde, so dass sie für die Läufer keine Stolperfalle bildet. Der vorherige Belag war mit Hohlkästen ausgestattet,

anhand derer die Läufer hören sollten, ob sie noch in der Spur oder schon dabei sind, die Bahn unbeabsichtigt zu verlassen. Doch diese akustische Orientierung hatte nicht funktioniert, der Belag war zudem wasserundurchlässig und es gab Rissbildungen entlang der Hohlkästen.

Die Robustheit der Bahn und die Farbgebungen überzeugten die Planer in Ilvesheim, auch die Weitsprung-Anlage mit dem gleichen Sportboden zu erneuern – natürlich auch in der Farbkombination blau-gelb. ←

> www.polytan.de

INFO

Polytan GmbH

Den optimalen Boden für sportliche Erfolge bereiten – diesen Anspruch verfolgt Polytan seit 1969.

Stets die modernsten sportmedizinischen Erkenntnisse im Blick, entwickelt der Spezialist für Sportböden im Außenbereich seine Kunststoff-Sportbeläge und Kunstrasensysteme kontinuierlich weiter. So besitzen die Spielfelder aus Kunstrasen heute beispielsweise ein naturnahes Rasengefühl und sehr gute Spieleigenschaften. Hochwertige Kunststoffbeläge sind von stoßdämpfenden Fallschutzböden über multifunktionale Allwetterplätze bis hin zu Highspeed-Oberflächen für internationale Leichtathletik-Veranstaltungen erhältlich. Neben eigener Entwicklung, Herstellung und Einbau der Sportböden zählt auch ihre Linierung, Reparatur, Reinigung und Wartung zum Leistungsspektrum von Polytan. Sämtliche Produkte entsprechen den aktuellen nationalen und internationalen Normen und verfügen über alle relevanten Zertifikate internationaler Sportverbände wie FIFA, FIH, World Rugby und IAAF.

polytan

FREUNDESKREIS





Länderspiele Die Mannschaft in Köln

Das RheinEnergie-Stadion ist und bleibt ein gutes Pflaster für die deutsche Nationalmannschaft: In der DFB-Geschichte verlor Deutschland in Köln nur zwei seiner insgesamt 28 Länderspiele. In diesem Jahr gastierte die DFB-Elf im Oktober wegen der aktuellen Corona-Pandemie gleich für zwei Ländervergleiche in der Heimspielstätte des 1. FC Köln – und bleibt weiter ungeschlagen in Müngersdorf. Erst trafen die deutschen Elitetrainer am 7. Oktober auf die Türkei, sechs Tage später folgte das Nations-League-Duell gegen die Schweiz, beide Partien endeten 3:3. Kehreseite der Corona-Lage: Beide Partien mussten ohne den Support des Kölner Publikums ausgetragen werden. (nh) ←



Dürens Adis Omerbasic im Zweikampf mit Bayern-Verteidiger Jérôme Boateng.



Baris Sarikaya im Laufduell mit Jérôme Boateng.

DFB-Themenwochen

Der DFB sensibilisiert mit Themenwochen für wichtige Schwerpunkte, die weit über den Fußballplatz hinaus Auftrag und Aufgabe von uns allen im Fußball sind. Nachfolgend finden Sie Linktipps zu den Themen „Fußball gegen Rassismus“ und „Kinderschutz im Verein“.

Wie Kinderschutz im Amateurverein gelingt

Mehr als zwei Millionen Kinder und Jugendliche sind Mitglied in einem Fußballverein. Damit sie unbekümmert kicken können, hat der DFB 2015 einen Handlungsleitfaden zum Thema „Kinderschutz im Verein“ veröffentlicht. Wichtig: Es geht nicht darum, Menschen unter Generalverdacht zu stellen! Tausende von Trainer*innen übernehmen in vorbildlicher Art und Weise Verantwortung für Kinder und Jugendliche. In Einzelfällen gibt es aber auch Gefahren durch Menschen, die ihre Rolle im Sportverein missbrauchen. Dem gilt es vorzubeugen!



Leitfaden für Amateurvereine
www.dfb.de/news/detail/wie-kinderschutz-im-amateurverein-gelngt-220484/



Das können Amateurklubs gegen Rassismus tun
www.fussball.de/newsdetail/das-koennen-amateurklubs-gegen-rassismus-tun/-/article-id/220181



Broschüre „Kinderschutz im Verein“
www.dfb.de/fair-playgewaltpraevention/kinderschutz/broschuere-kinderschutz-im-verein/



Informationen auf der Internetseite des FVM
www.fvm.de/vielfalt



Informationen auf der Internetseite des FVM
www.fvm.de/aktiv-gegen-missbrauch

#FVMmeetsB04eSports

Samet Can gewinnt die Online-Series

Das Jahr 2020 steht beim Fußball-Verband Mittelrhein auch im Zeichen des eFootballs.

Mit Bayer 04 Leverkusen stellte der FVM erstmalig eine Online-eFootball-Series auf die Beine. Mit dabei waren bei der „FVM meets #B04eSports Online Series“ insgesamt 186 Gamer, die ihr Können auf der PS4 in sechs Einzelturnieren unter Beweis stellten und um den Einzug ins Finale in der BayArena kämpften. Gespielt wurde FIFA20 jeweils online im sogenannten 85er-Modus mit einem 32er-Bracket (Teilnehmerfeld) und KO-Spielen. In den Qualifikationsturnieren ging es um die sechs Plätze für das Finalturnier, das am 9. Oktober in der VIP-Lounge der BayArena gespielt wurde. Nach sehenswerten Gruppenpartien standen sich im Endspiel der Turnierreihe die Gamer Joshua Pohl und Samet Can gegenüber. Beide Spieler lieferten sich ein packendes Final-Duell. Die Entscheidung an der Konsole fiel erst in der Verlängerung, die Samet Can mit 2:1 für sich entschied. Gute Nachrichten für alle eFootball-Fans: Der DFB-ePokal und die Einführung eines eigenen FVM-ePokals sind in Planung. Nähere Informationen folgen in den nächsten Wochen. ←

Markus Wipperfurth wirft sich gegen Jamal Musiala in den Ball.



Dürens Kapitän Mario Weber sicherte sich nach der Partie das Trikot von Thomas Müller.

DFB-Pokal

Jahrhundertspiel für Düren

Es war das Spiel ihres Lebens für die Spieler, Trainer, Betreuer und Anhänger des 1. FC Düren: Mitte Oktober trat der Bitburger-Pokalsieger beim deutschen Rekordmeister, Pokal- und Champions-League-Sieger FC Bayern München in der Münchner Allianz-Arena an. Wer dachte, dass dieses Spiel schon vor Anpfiff entschieden wäre und die bayerische Tormaschine den Mittelrheinligisten überrollen würde, der wurde mit dem beherzten Auftritt der Dürener eines Besseren belehrt: Die Mannschaft von Giuseppe Brunetto kämpfte von Beginn an couragiert und hielt getreu dem Motto „Bayern wird Düren spüren“ gegen den scheinbar übermächtigen Gegner furchtlos dagegen. Zwar konnten die Mannen von der Westkampfbahn am Ende eine 3:0-Niederlage nicht verhindern, doch ihr Auftritt brachte den Rheinländern Anerkennung ein. „Düren hat mit einem überraschenden Konzept aufgewartet. Dem muss man auch Respekt zollen“, fand Thomas Müller nach Spielende lobende Worte für die Leistung des Gegners. Bayerns Hansi Flick fasste seinen Eindruck kurz und knapp zusammen: „Kompliment!“ So fuhren die Dürener nicht nur mit unvergesslichen Erinnerungen an ein einmaliges Spiel nach Hause, sondern konnten die Heimreise hoch erhobenen Hauptes antreten. (nh) ←

EXKLUSIV FÜR DEN FUSSBALL

OPEL CORSA | 1.2 L 75 PS (55 KW) | BENZINER | GANZJAHRESREIFEN

KURZFRISTIG VERFÜGBAR

DEIN
NEUWAGEN-ABO
für mtl.
209€

DEIN NEUWAGEN-ABO:

- // 12 MONATE VERTRAGSLAUFZEIT
- // VERSICHERUNG & KFZ-STEUER
- // ÜBERFÜHRUNGS- & ZULASSUNGSKOSTEN
- // KEINE ANZAHLUNG / SCHLUSSRATE



Limitiertes Angebot - Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. 20.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 06.11.2020.



ICH BIN DEIN AUTO - ASS Athletic Sport Sponsoring
TEL: 0234-9512840 | WEB: www.ichbindeinauto.de

Sieg

Sandhövel ausgezeichnet

Ein ganz besonderes Jubiläum feierte **Günter Sandhövel** (Foto) vom FC Sankt Augustin. Seit 40 Jahren ist er als Geschäftsführer maßgeblich an der Entwicklung des 1978 gegründeten Vereins beteiligt. Der 88-jährige war Gründungsmitglied, fungierte zwei Jahre als 2. Vorsitzender und übte danach den Posten des Geschäftsführers vier Jahrzehnte mit Herzblut, Leidenschaft und unermüdlichen Einsatz aus. Besonders am Herzen lag ihm immer der Frauenfußball, den er in der 90er-Jahren beim FCA etablierte, deren Frauen etliche Jahre als Regionalligist und in der Verbandsliga an der Spitze der Kickerinnen im Rhein-Sieg-Kreis standen. Zahlreiche Talente lotste Sandhövel nach Sankt Augustin, wie zum Beispiel die spätere Nationalspielerin Celia Sasic, heute Exekutivmitglied der UEFA. Bis 2005 agierte Sandhövel an vorderster Front. Nun überreichte der Jugendvorstand, vertreten durch Leiter Uwe Schmitz, Stellvertreter Sven Lembcke und Jugendgeschäftsführer Sven Schmitz, dem Jubilar für seine langjährige Tätigkeit ein gerahmtes FCA-Trikot mit persönlicher Widmung und der Nummer 40. (que) ←



Euskirchen

Der Herr des Rasens

Welcher Fußballer träumt nicht davon, auf einem perfekt präparierten Rasenteppich zu kicken statt auf einem knüppelhaften Aschenplatz Staub zu schlucken? Speziell im Stadtgebiet Mechernich, wo so mancher Verein immer noch mit dem un-

geliebten rot-braunen Untergrund leben muss und auch die erste Kunstrasenanlage nach wie vor nicht in Sicht ist, sind richtig gute Spielfelder rar gesät. Nicht so beim SSC Firmenich, wo sich Hans-Peter Schnitzler, unterstützt von Matthias Zeidler, um alles kümmert, was auf und neben der Sportanlage gestutzt werden muss. Der 74-jährige ist an Arbeiten dieser Art von Kindheit an gewöhnt, denn sein Vater führte nebenberuflich einen Kleingartenbetrieb. „Meine Mutter und ich haben da immer mitangepackt. Das ein oder andere habe ich mir im Laufe der Zeit selbst angeeignet“, erklärt der gelernte Vermessungstechniker. Der frühzeitige Abschied ins Rentenalter 2000 bedeutete für Schnitzler natürlich auch eine Menge Freizeit, die sinnvoll gefüllt werden musste. Hier kam der SSC ins Spiel, bei dem „HP“ schon seit längerem Mitglied war. „Der damalige Vorsitzende Reinhold Ewald hat mich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, mich als Hausmeister um das Vereinsheim zu kümmern“, erinnert sich der gebürtige Vernicher, dessen Aufgabenbereich stetig angewachsen ist. Für seine Einsatzfreude und das enorme zeitliche Engagement – ungefähr 20 Stunden pro Woche hält sich der frühere Leichtathlet auf dem Gelände auf – wurde Schnitzler bereits mit dem FVM-Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Das mit Hilfe der Stadt, des Klubs und von zahlreichen Sponsoren realisierte Spielfeld kommt nicht nur bei den Vereinsmitgliedern, sondern auch bei den Gästeteams hervorragend an. „Es ist schön zu hören, dass die Qualität des Rasens gelobt wird. Das geht runter wie Öl und ist eine Bestätigung, dass sich der Aufwand lohnt“, so der Greenkeeper. (mbr) ←



Der Sportplatz in Firmenich ist sein zweites Wohnzimmer: Platzwart Hans-Peter Schnitzler. (Foto: mbr)



Bei den Spielen der Europa League in Köln

waren Jugendliche des FC Hertha Rheidter (Foto) als Ballkinder im Einsatz. Organisator Johannes Schmitz und sein Team freuten sich über die Anfrage aus Köln. Dabei profitierte der Verein von der langjährigen Erfahrung: Denn die Jungs der Hertha sind bereits seit 15 Jahren regelmäßig als Ballkinder beim 1. FC Köln im Einsatz. Insgesamt waren zehn Jungs bei drei Spielen in Aktion. Krönung war das Finale zwischen dem FC Sevilla und Inter Mailand. (que) ←



Fairtrade-Fußbälle für den Bonner Fußball (v. l.): Hans-Robert Jeschenko, Robert Vallone, Christian Langer (alle SV Ennert), Stefan Günther (Leiter des Sportamts), Claudia Walter (Umweltamt), Siegfried Kohllöffel (1. FC Ringsdorff Godesberg), Safi Kahliqi (FC Jawanan), Jürgen Bachmann (Fußballkreis Bonn). (Foto: Stadt Bonn)

Bonn Fairtrade-Pilotprojekt

Das Bonner Sport- und Bäderamt startete mit drei Bonner Sportvereinen und dem Fußballkreis ein Pilotprojekt, um die Qualität von fair produzierten Fußballen zu testen. Anfang September wurden die vom Sport- und Bäderamt angeschafften Fairtrade-Bälle an die Vereine übergeben. Das im vergangenen Jahr veröffentlichte Gutachten zur Sportentwicklung in der Bundesstadt hat empfohlen, das Thema Nachhaltigkeit im Sport verstärkt in den Blick zu nehmen. Aus diesem Grund wird das Sport- und Bäderamt zunehmend auf Umweltkriterien und faire Herstellungsprozesse achten und hatte nun das Projekt „Fairtrade-Fußbälle“ initiiert. Bei Fußballen mit einem Fairtrade-Siegel erhalten die Näherinnen und Näher mehr Lohn und haben bessere Arbeitsbedingungen. Die Fußballen, die im Rahmen des Pilotprojektes eingesetzt werden, werden in einer zertifizierten Produktionsstätte in Pakistan produziert. „Als UNO-Standort mit über 250 nationalen und internationalen Organisationen hat Bonn eine besondere Verantwortung, um die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen umzusetzen. Mit der Umsetzung des Projekts ‚Fairtrade-Fußbälle‘ leisten wir dazu einen kleinen Beitrag“, so Sport- und Kulturdezernentin Dr. Birgit Schneider-Bönninger. In dem vom Fußballkreis Bonn unterstützten Pilotprojekt testeten die Vereine SV Ennert, FC Jawanan und FC Rüngsdorf Godesberg die Qualität der Bälle im Trainings- und Spielbetrieb intensiv. Auf Grundlage dieser Erfahrungen kann anschließend das Sport- und Bäderamt den Sportvereinen Empfehlungen geben. (bonn.de) ←

Sieg Schiedsrichter-News

Die Schiedsrichter Tobias Esch (TuS Oberpleis) und Domenico Garofalo (TuS Buisdorf, Foto) haben den Sprung von der Bezirks- in die Landesliga geschafft. Dem 19-jährigen Duo gelang der Sprung nach oben, obwohl in diesem Jahr coronabedingt sämtliche Lehrgänge im Frühjahr ausgefallen waren und es insgesamt nur acht Aufsteiger in allen Spielklassen des FVM gab. Mit Marcus von Scheid (1. FC Niederkassel), Garofalo und Esch ist der Kreis damit künftig wieder mit drei Referees in der Landesliga vertreten. Das Aushängeschild der „Schwarzkitzel“ im Kreis ist nach wie vor Bundesliga-Referee Sascha Stegemann (1. FC Niederkassel), der sogar auf der FIFA-Liste steht. Auch sein Bruder Mitja Stegemann bleibt Drittliga-Schiedsrichter, während Christian Scheper (1. FC Spich) in der Regionalliga Spiele leiten wird. Markus Meier (Wahlscheider SV) und Tobias Jochem (TuS Altenrath) vertreten die Region in der Mittelrheinliga. In der Bezirksliga kommen neben den Brüdern Philipp und Lukas Dahmann



auch Florian Lutz (SF Aegidienberg), Hendrik Klein (SV Leuscheid), Lukas Kunkel (SV Menden), Bernd Peters (FC Hennef 05), Thorsten Schröder (SV Kaldauen) und Aurelian Ungar (SV Eitorf 09) zum Einsatz. Außerdem stößt Christopher Horst (Flying Albatros Troisdorf) aus dem Kreis Köln dazu. Benjamin Hatterscheid (Siegburg 04) verbleibt derweil im Verbandsförderkader. (que) ←

Köln

Vier neue Kunstrasenplätze

Nicht weniger als vier neue Kunstrasenplätze konnten bis Oktober im Stadtgebiet von Köln offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden. Den Anfang machte die Spvg. Rheindörfer Köln Nord mit dem neuen Platz am Ivenshofweg, der als so genannte „Eigenbaumaßnahme“ entstanden ist. Es folgten die Anlage des TuS Stammheim am Stammheimer Ring sowie die in der Wuppertaler Straße: Dieser Platz wird gemeinsam vom FC Germania Mülheim und DJK Viktoria Buchheim genutzt. Einen „Belegwechsel“ erfuhr die Prälat-Wolker-Anlage an der Venloer Straße, Nutznießer hier sind hier die Vereine DSK Köln, FC Eintracht Köln und GSV Galanolefkos-Hellas. Zu den Eröffnungsgästen zählten in unterschiedlicher Zusammensetzung der Kölner Sportdezernent Robert Voigsberger, Sportamtsleiter Gregor Timmer, die Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs und Josef Wirges sowie Werner Jung-Stadié, Heinz Osten und Bernd Hölzemann vom Fußballkreis Köln, die jeweils einige neue Spielbälle an die Vereine übergeben konnten. Die Stadt Köln hat weitere Platz-Erneuerungen angekündigt. Hier warten die betroffenen Vereine sehnsüchtig auf das Erscheinen der Bagger und freuen sich auf Kunstrasen mit Korkgranulat statt Matsch und Staub auf dem Tennenplatz. (wjs) ←



Der neue Kunstrasenplatz der Spvg. Rheindörfer Köln Nord am Ivenshofweg. (Foto: ho)



In Ehrenfeld freuen sich gleich drei Vereine über das neue Geläuf. (Foto: wjs)

Rhein-Erft

Stolzes Jubiläum

Im 100. Jahr des Vereinsbestehens feierte der FC Borussia Buir ein weiteres außergewöhnliches Jubiläum:

den 85. Geburtstag des Ehrenmitgliedes **Johannes Pohl** (Foto) im 70. Jahr seiner Vereinsmitgliedschaft. Seit seinem Vereinseintritt hat sich sportlich einiges bei Johannes Pohl getan: Neben einem kurzen sportlichen Engagement beim Nachbarverein in Düren – wo er mit dem Vater des Nationalspielers Oliver Bierhoff zusammenspielte – kann er auf eine jahrzehntelange Spielerkarriere in allen Seniorenmannschaften der Borussia bis in die Bezirksliga zurückblicken. Ebenfalls förderte und unterstützte er die Jugendabteilung des Vereins mit großer Hingabe. Pohls Jubiläum nahm der Verein zum Anlass, sich bei weiteren Mitgliedern und Jubilaren für ihr leidenschaftliches Engagement und ihre Unterstützung zu bedanken. (fkre) ←



Raimunt Zieler und Alexander Odenthal bei der Lehrprobe auf der Anlage von Germania Zündorf. (Foto: Marco Feith)

Köln

C-Lizenzen übergeben

Ende September konnte Kölns Ausbildungsbeauftragter **Marco Feith** beim SC Weiler-Volkhoven, SC Schwarz-Weiß Köln und FC Germania Zündorf neue C-Lizenzen an Trainer*innen aus den Vereinen des Kreises übergeben. Zwei weitere C-Lizenz-Lehrgänge des Fußballkreises stehen beim SSV Roggendorf-Thenhoven sowie bei der DJK Viktoria Buchheim an. (wjs) ←

Bonn

Beispielgebende Aktion

Eine vorbildliche Aktion erreichte kürzlich den Fußballkreis, als der **FC Flerzheim** dem Kreis „ein super Beispiel für die Vorbildfunktion von Erwachsenen und Fair Play“ meldete. Was war geschehen? Beim Pokalspiel der D-Junioren des FC Flerzheim und BW Oedekoven hatte Schiedsrichter **Christian Wilhelmy** einen Regelverstoß begangen, indem er fälschlicherweise beim Elfmeterschießen nur jeweils drei Schützen antreten ließ. Einige Tage später erschien der Referee beim Training der Flerzheimer Junioren und nutzte die Gelegenheit, sich für seinen Fehler zu entschuldigen.

Der FC Flerzheim war von dieser Aktion sehr angetan: „Das ist ein super Beispiel für das offene und faire Zusammenspiel zwischen Schiedsrichtern und Spielern. Die Jungs können so von einem erwachsenen Vorbild lernen, dass man Fehler machen darf und dass es möglich sein muss, sich zu entschuldigen.“ Der FC Flerzheim hat sich bei Christian Wilhelmy ausdrücklich für die tolle Geste bedankt. Der Fußballkreis Bonn schließt sich dem gerne an. (us) ←

Köln

70 Jahre

Ende Oktober feierte **Christine Konrad-Steinhäuser** ihren **70. Geburtstag**. Wie so mancher Fußballinteressierte kam auch die langjährige Mitarbeiterin des Fußballkreises Köln durch ihre vier Söhne zum Fußball. Bei ihrem Stammverein TuS Rheindorf war sie über viele Jahre vor allem in der Jugendleitung engagiert – und kaum ersetzbar. Ihre soziale Ader, die im Fußball ihre Fortsetzung fand, bewies die Rentnerin schon im Berufsleben durch ihre Tätigkeit in der Alten- und Krankenpflege.

Zum Fußballkreis kam sie 2009 als Staffelleiterin im Jugendausschuss: eine Aufgabe, die sie bis heute mit ihrer ruhigen, besonnenen Art intensiv mit viel Engagement wahrnimmt. Wann immer die Jubilarin gebraucht wird, ist sie zur Stelle: ob bei inzwischen fast unzählbaren Schulungen im Bereich Fair-Play-Liga, beim KölnerKinderSportFest oder bei Inklusionsturnieren. Der Fußballkreis Köln wünscht Christine Konrad-Steinhäuser weiterhin alles erdenklich Liebe und Gute, vor allem Gesundheit – verbunden mit der Hoffnung, dass das Geburtstagskind dem Fußballkreis noch lange erhalten bleibt! (wjs) ←



Christine Konrad-Steinhäuser mit dem Kreishonorenbeauftragten Heinz Osten. (Foto: wjs)*



Christine Konrad-Steinhäuser mit dem stellvertretenden Kreisvorsitzenden Bernd Hölzemann beim Kölner KinderSportFest 2019 im Sportpark Müngersdorf. (Foto: wjs | Beide Fotos entstanden vor der Corona-Pandemie*)

Euskirchen

„Eines der besten Camps“

Drei Tage volles Programm haben die Teilnehmer des Fußballcamps auf dem Roitzheimer Kunstrasenplatz bereits hinter sich. Trotzdem sind die 43 Jungen und das einzige Mädchen namens Maja am Samstagvormittag immer noch mit ungebrochener Begeisterung beim Passen, Dribbling und Torschuss dabei. „Die Trainer hier sind supernet und bringen uns Fußball bei. Sie sagen uns auch, wenn wir etwas falsch machen und erklären uns dann, wie es richtig geht“, erzählt John, der mit dem Tagesablauf rundum zufrieden ist. „Das ist Essen ist lecker und in der Mittagspause hat man Zeit, mit seinen Freunden zu reden“, so der Zehnjährige. Er ist kein typischer Teilnehmer der Veranstaltung, da er nicht im Verein Fußball spielt, sondern beim MSC Wißkirchen Motorrad fährt. Der Fan des 1. FC Köln (Vorbild: Anthony Modeste) hat am Ende des viertägigen Camps dennoch eine Menge gelernt – davon ist Hartmut Pitten, gemeinsam mit Wolfgang Höller Initiator des Events, überzeugt. „Sowohl vom Verhalten der Kinder als auch von der fußballerischen Qualität war dies eines der besten Camps“, erläutert der Ausrichter. „Morgens haben die Übungsleiter an sechs Stationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten trainiert, nach dem Mittagessen wurden Spiele absolviert. Außerdem gab es in jeder Gruppe täglich Wettbewerbe, bei denen man kleine Preise gewinnen konnte“, ergänzt Pitten, der schon weitere Projekte in Planung hat. (mbr) ←



Auch die jüngsten Teilnehmer des Fußballcamps blieben bis zum Schluss mit großer Begeisterung am Ball. (Foto: mbr)



Heinz Osten, Ehrenamtsbeauftragter des Kreises Köln, zeichnete Herbert Mund aus.
(Foto: Mario Rennen)

Köln

Seit 70 Jahren Vereinsmitglied

Auf diese stolze Zahl der Vereinszugehörigkeit kommt Herbert Mund vom VfL Rheingold Poll. Der Verein nahm dies zum Anlass, ihn Anfang September auf der Mitgliederversammlung im Außenbereich der Sportanlage „In der Gracht“ zu ehren. Sein Leben ist der Fußballsport und das Ehrenamt, so lässt sich das eindrucksvolle Wirken zusammenfassen, das der Verein und auch der Kreis Köln, der FVM und der DFB mit Geschenken würdigten. (ho) ←

Die neuen Schiedsrichter mit Lehrwart Thomas Eßer (r.) und Franz-Willi Schmitz (l.) aus dem Verbandslehrstab.
(Foto: Manfred Hartmann)



Berg

Neue Schiedsrichter

Zwölf angehende Unparteiische besuchten den Schiedsrichter-Lehrgang des Fußballkreises Berg in Overath und legten allesamt erfolgreich die Prüfung zum Schiedsrichter ab. An vier Tagen im August bildete Lehrwart Thomas Eßer mit seinem Lehrstabsteam im Engelbert-von-Berg-Gymnasium acht Jungschiedsrichter und vier Seniorenschiedsrichter aus, natürlich unter Einhaltung der notwendigen Corona-Schutzbestimmungen. Es war der erste Anwärterlehrgang seit Beginn der Pandemie. „Durch eine aufwendige Vorbereitung war es uns möglich, unseren Anwärterlehrgang auch

in der Pandemiezeit unter den notwendigen und wichtigen Schutzbestimmungen abhalten zu können. Wir sind froh, dass uns die Stadt Wipperfürth das Vertrauen geschenkt hat, die Veranstaltung in ihren Räumen durchführen zu können“, resümierte der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses Cem Sayilgan erfreut. Inhaltlich legten die Ausbilder den Grundstein mit der Vermittlung der Fußballregeln, ehe es dann um Umsetzung und Anwendung ging und abschließend die Prüfung anstand. Bei ihren ersten Spielen wurden die Neulinge dann von Paten – Schiedsrichter mit langjähriger Erfahrung – be-

gleitet, um hilfreiche Tipps für die weiteren Spielleitungen und ein direktes Feedback zu bekommen. „Es ist wichtig, dass wir die neuen Schiedsrichter gerade beim Einstieg begleiten. Das hilft ihnen, in der Praxis Sicherheit zu gewinnen“, so Eßer. Der nächste Anwärterlehrgang ist bereits in Planung. Ort und genauer Zeitraum werden noch bekanntgegeben. Anmelden können sich Interessierte aber schon jetzt unter schiri-werden.de (Reiter „Anmeldung“). Bei Fragen steht Lehrwart Thomas Eßer (thomas.esser@fvm.de) zur Verfügung. (nf) ←

Heinsberg

Oberbruch Kreismeister

Auf der Sportplatzanlage des SV Ophoven erweiterten die Oldies des BC 09 Oberbruch ihre Titelsammlung und krönten sich zum Kreismeister bei den Ü40-Herren. Hinter sich ließ das Team von Olaf Roggen in der Endrunde Gastgeber und Vizemeister SV Ophoven sowie den FC Randerath-Porselen und TuS Germania Kückhoven. Die Breitensportbeauftragten im Fußballkreis Heinsberg, Jörg Bey und Heino Hamel, überreichten den Siegerpokal. Schiedsrichter Uli Höfels hatte keine Probleme mit den sehr fairen Spielen. (he) ←

Euskirchen

Traum vom Profifußball

„Vielleicht sehen wir den einen oder anderen von euch später mal in der Bundesliga. Das Sichtungstraining am DFB-Stützpunkt war für einige Profifußballer der erste Schritt auf ihrem langen Weg an die Spitze.“ Mit diesen Worten begrüßte Wolfgang Schmitz – einer von fünf Trainern am Stützpunkt Euskirchen – die 58 jungen Kicker des Jahrgangs 2009, die von ihren jeweiligen Vereinen im Vorfeld für den Talenttag im Erststadion angemeldet worden waren. Eingeladen waren zunächst nur die Fußballer, die zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni geboren wurden. „Für die Talente, die im 3. und 4. Quartal des Jahres zur Welt kamen, gibt es noch einmal einen gesonderten Termin. Bei der Besetzung des späteren Auswahlteams sollen die beiden Jahreshälften dann gleichermaßen berücksichtigt werden“, erklärt Schmitz, der eine von vier parallel laufenden Partien beobachtet. Während sich Sylvia Risser, Jörg Kortholt und Horst Bartz am Rand ebenfalls fleißig Notizen machen, beschäftigt sich Wolfgang Meinold mit den Torhütern, die gerade nicht zu den Spielen eingeteilt worden sind. „Eigentlich hat unsere Sichtung im vergangenen Winter begonnen und wir konnten uns bereits im Vorfeld bei den Spielen ein Bild von den Kindern machen. Nach den Herbstferien gibt es noch einmal eine abschließende Sichtung, um endgültige Klarheit zu haben“, erläutert Schmitz. An diesem Tag sind alle Talente mit großem Engagement dabei, aber klar ist, dass nur wenige den Sprung schaffen – am DFB-Stützpunkt Euskirchen werden zwölf von ih-



Unter den Augen von Trainer Wolfgang Schmitz gaben die Talente des Jahrgangs 2009 ihr Bestes. (Foto: mbr)

nen weiter ausgebildet. Und selbst für diejenigen, die diese Hürde nehmen, bleibt es bis zum ersehnten Ziel Bundesliga noch sehr weit. Schmitz macht den Kindern trotzdem Mut: „Selbst wenn es für euch heute nicht so gut läuft. Wir kommen regelmäßig zu

euren Spielen, so dass ihr immer die Chance habt, mit guten Leistungen auf euch aufmerksam zu machen.“ Auch über Umwege hat es schließlich so mancher noch geschafft, an die Spitze zu kommen. (mbr) ←

Sieg Schiri-Treffen

Erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie trafen sich Schiedsrichter aus dem Kreis Sieg wieder zu einem Regelabend. Die normalerweise monatlich stattfindenden Informations-Veranstaltungen wurden seit Ende Februar ausgesetzt. Jetzt nutzen die Schwarzkittel im Oktober den schönen Spätherbst, um sich im Anton-Klein-Sportpark in Hennef auf der überdachten Tribüne mit dem nötigen Sicherheitsabstand zu treffen. Nach Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden Guido Fuchs vermittelte Lehrwart Tobias Esch den knapp 100 Referees die aktuellen Entwicklungen. (que) ←

Lehrwart Tobias Esch vermittelte die Lehrinhalte, diesmal mit Abstand und per Mikro.





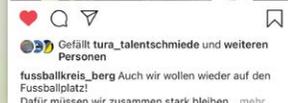
Die FVM-Klubs sind kreativ und zeigen Flagge für Zusammenhalt, Toleranz und Vielfalt. Das gefällt uns! EINSZUEINS hat einige Vereinsposts rausgesucht. Viel Spaß damit!

Verlinkt euch/uns gerne ...

www.facebook.com/fvm.de

www.instagram.com/fvm.de

www.twitter.com/fvm_de



Das EINSZUEINS Endspiel

Seit wann ist Frauenfußball im DFB offiziell wieder zugelassen?

- A:** 1950
- B:** 1960
- C:** 1970

Sie kennen die Lösung und wollen gewinnen? Dann schicken Sie uns Ihre Antwort per Postkarte an den Fußball-Verband Mittelrhein (Kennwort: „Endspiel“), Sövenner Straße 60, 53773 Hennef oder senden uns eine E-Mail (Kennwort: „Endspiel“) an „gewinnspiel@fvm.de“. **Einsendeschluss ist der 12. Dezember 2020** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es:

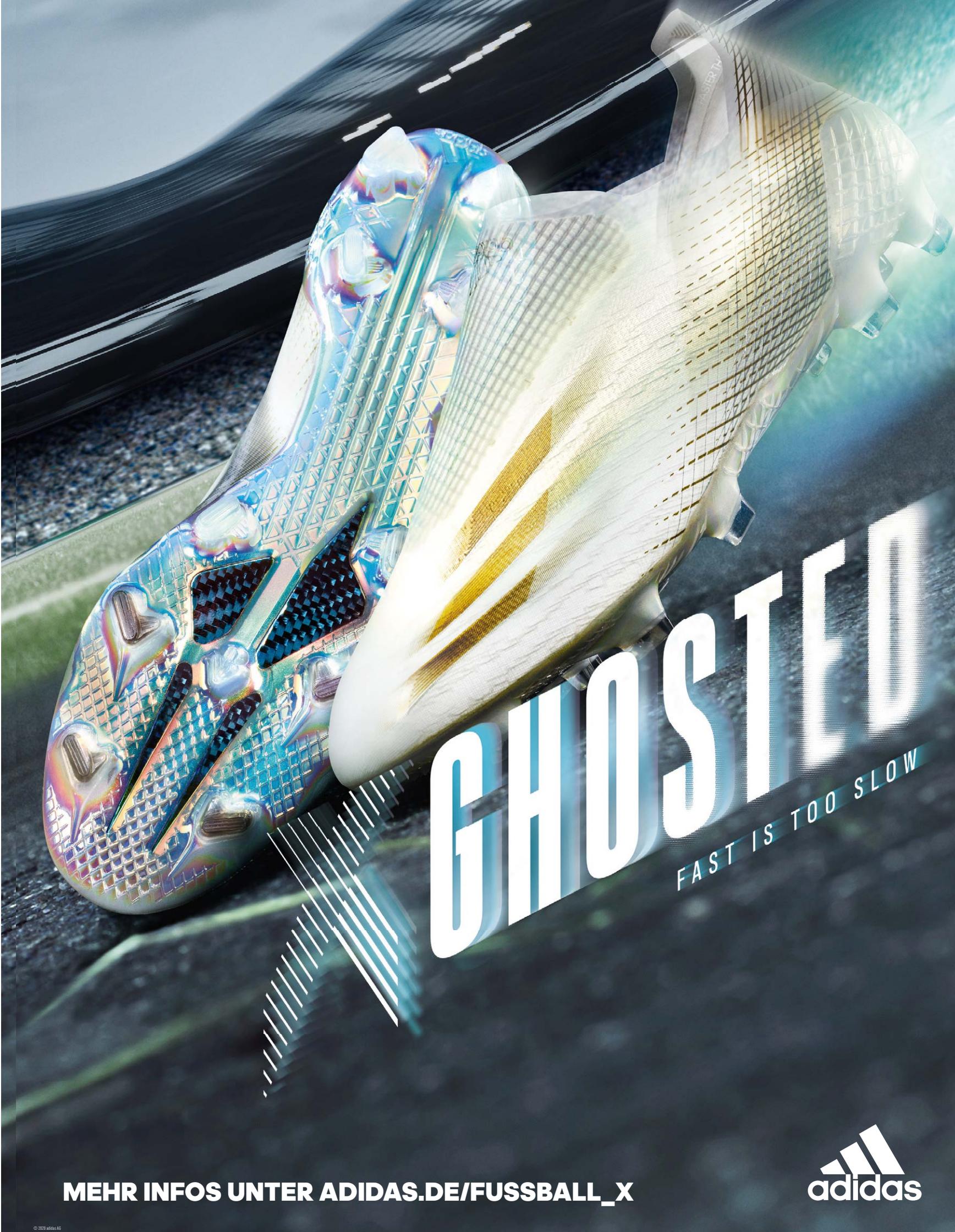
Ein Original-Trikot des **1. FC Köln**, ein Original-Trikot von **Bayer 04 Leverkusen**, zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel des **1. FC Köln**, zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel von **Bayer 04 Leverkusen**

Wer beim **ENDSPIEL** der Ausgabe 2-2020 auf Antwort C (Das DFB-Pokalduell zwischen dem **1. FC Düren** und **FC Bayern München** übertrug Sport 1 live im Free-TV) getippt hat, lag völlig richtig.

Die Gewinner sind auf fvm.de veröffentlicht und werden von uns persönlich benachrichtigt.

Herzlichen Glückwunsch!





GHOSTED

FAST IS TOO SLOW

MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/FUSSBALL_X](https://www.adidas.de/fussball_x)





ODDSET-FAIR-PLAY-POKAL

Fairplay in jedem Spiel



WEST LOTTO